

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 202.

Mittwoch den 30. August

1882.

Bekanntmachung.

Montag den 4. September l. Js., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des verstorbenen Oberregierungsraaths a. D. **Kopf** und wegen Umzugs des Fräuleins **Pauline Kopf** folgende Mobilien, als:

1 Mahagoni - Cylinder - Bureau, 2 Chaises longues, 1 braunes Plüschsofa mit 2 Sesseln, 1 Bücherschrank, 1 Mahagoni - Damen - Schreibtisch, Consols, Schränke, Tische und Stühle, 1 Kommode, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaar - Matratzen, Federbetten und Kissen, 1 Stuhlhoch, Spiegel, 2 Christofle-Armleuchter, 4 dergl. einzelne Leuchter und 2 Weinfähler, Herrenkleider und Wäsche, Pelzrock, Leinenzeug, darunter eine größere Quantität noch unverarbeitetes Leinen, Glas und Porzellan, 1 Punschbowle und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften u.,

in dem Hause **Bahnhofstraße 10** dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1882.

Im Auftrage:
Raus, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. August c. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Pfandlokal **Kirchgasse 30** hier

90—100 Ctr. Heu und 1 Wagen

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 29. August 1882.

Kollstadt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. September c. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne hier drei für den kgl. Dienst nicht mehr geeignete **Pferde** gegen Baarzahlung verkauft.

5777

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 13. September c. Mittags 12 Uhr die Gennethaler Wald- und Feldjagd, ca. 2950 Morgen, der Bürgermeisterei dahier auf weitere 6 Jahre vom 1. October an meistbietend verpachtet.

Gennethal, den 27. August 1882.

Der Bürgermeister.
Rebert.

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Zahnarztes Cramer thätig.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern und Weißzeugnähereien aller Art; letztere Meter 2 Pf. **Marie Weber, Lehrstraße 35. 3606**

Sedan-Feier!

Diejenigen Gesangsvereine, sowie Gesangs-Abtheilungen, welche ihre Zusage gegeben haben, bei den Gesangschören am Vorabend, den ersten September, am Krieger-Denkmal im Nerothal mitzuwirken, werden höflichst ersucht, **heute Mittwoch Abends 8¹/₂ Uhr** im Saale des Herrn **Pendle**, Friedrichstraße, zur **Generalprobe** zu erscheinen.

5795 Die Commission des Gemeinderaths.

SPEZIALITÄT:

Hemden nach Maaf

unter Garantie für besten Sitz.

Großes Lager

in

Herren- und Damen-Wäsche

— ausschließlich eigener Fabrikation. —

Beste und sorgfältigste Ausführung

ganzer Ausstattungen.

Julius Heymann,

Langgasse 32, im „Adler“.

5653

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

10801

Besitzer: **S. Ullmann.**

Bei Zahnschmerz und Mundgeruch

ist **Dr. Hartung's** berühmtes Zahn-Mundwasser
bestes Mittel, à Flacon 60 Pfg. echt in Wiesbaden bei
Dahlem & Schild. 5775

Empfehlung.

Fran Martini, Mauergasse 15, bringt
reichsortirtes Lager in **Holz-, Polster- und Kastenmöbel,**
sowie **Bettwerk** in empfehlende Erinnerung. Sodann wird
noch bemerkt, daß **feine, gestochene Bettstellen mit**
hohen Säultern frisch eingetroffen sind. 5106

Ein **Retour-Billet** nach **Berlin** wird gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 5738

Kinderwagen. Größte Auswahl.
H. Schweitzer,
9280 Reparatur. — Miethe. Ellenbogengasse 13.

Hochlegante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf
Lager bei **Aug. Hassler, Langgasse 48.** 91

Für eine **Aussteuer** passend, sind zwei fast
neue, **farnoisin-rote, seidene Bett-Decken,**
die eine mit Daunen gesteppt, zum festen Preis von 140 Mk.,
sowie ein großer, zweithüriger, eichener **Weißzeug-Schrank**
zu dem festen Preis von 30 Mk. umzugshalber zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5739

Billig abzugeben: 1 Kartenpresse mit
Marlenkästchen, kupfernes Spiritus-Dämpchen,
firschbaumene Bettstelle mit Sprungrahmen, Nachttischen,
Wiener Stühle, Wringmaschine, 1 geschliffener Säulenofen,
owie 2 Regulirfüllöfen **Abrechtstraße 23a.** 5732

Mahagoni-Stühle, dunkel, mit hoher Lehne, Rohrgeflecht,
gesucht. Offerten unter W. S. 17 an die Exped. d. Bl. 5782

Alte Metalle, als: **Eisen, Kupfer, Zinn, Blei,**
Zink u. s. w., werden zu den Tages-
preisen angelauft **Kirchgasse 18, Eisenbandlung.** 11347

Ein noch guter, **transportabler Herd** zu kaufen gesucht
Röderstraße 9. 5766

Vierzig Meter sehr gut erhaltener **Latten-
zaun** ist zu verkaufen **Gartenstraße 7.** Näheres
Bierstädterstraße 8. 5771

Schöne, kräftige Erdbeer-Pflanzen (nur
feine Sorten) per 100 Stück eine Mark bei
5566 **Gärtner Stupp, verlängerte Frankenstraße.**

Kräftige Erdbeer- und russische Beilchen-Pflanzen
bei **G. Rossel, Taunusstraße 8.** 5768

Kanarien-Fahnen zu verkaufen **Emperstraße 25.** 5692

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit **Garten und Gartenhaus,** Stall und
Remise, beste Lage, nächst dem Curpark, 21 Zim-
mer, 7 Mansarden und Zubehör, Abreise halber zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 5741

Ein **Haus** mit **Laden, Hinterbau und Hofraum,** sehr für
Wegger, Bäcker, Schreiner zc. geeignet, billig unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 5785

Für Kaufleute.

Eine seit 60 Jahren in Cassel bestehende **Leberhandlung** —
wobei der Verkauf von **Sattler- und Tapezier-Artikel** —
ist wegen **plötzlichen Todesfalls** des Besitzers sofort
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt
Güter-Agent Dittmarth in Cassel. 177
(Fortsetzung in der Beilage.)

Gebrauchter kleiner **Thonofen** zu kaufen gesucht. Offerten
brieffl. unter R. T. Sainernweg 10 zu senden. 5754

Ein gut eingefahrener **Biegenbock**
Geschirr und Wagen steht zu verkaufen
Näh. Kapellenstraße 40.

Zwei **hochfeine Windhunde** (Paar) und eine englische
Dogge zu verkaufen. Näh. Expedition. 61

Ein **junger, wackamer Fofhund** ist billig zu verkaufen
Neugasse 3, Parterre. 57

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
meinen geliebten Vatten, unseren Vater, Schwager und
Onkel, den Schlossermeister **Johann Burkhardt,**
nach 4 Jahre langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.
Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß
die Beerdigung heute **Mittwoch** **Nachmittags 4 1/4 Uhr**
vom Leichenhause aus stattfindet.

Zu Namen der Hinterbliebenen: Die trauernde Wittwe:
5743 **Barbara Burkhardt, geb. Leitz.**

Todes-Anzeige.

Am 27. August Nachmittags verschied nach langem,
schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Peter Schön.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch** **Nachmittags**
5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Fried-
hofe statt. Um stille Theilnahme bitten
5798 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während
der Krankheit und Beerdigung unseres innigstgeliebten,
unvergeßlichen Kindes **Philippine,** sowie für die
reiche Blumenpende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Adolph Neumann und Frau.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht sogleich eine **möblirte Wohnung** von 3 Zim-
mern mit Küche. Gef. Adressen unter Chiffre E. R. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 578

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern
Küche und Zubehör, eventuell Frontspitze oder auch Seitenbau
Näh. in der Exped. d. Bl. 5811

Angebote:

Adlerstraße 39 eine Mans.-Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 5746
Zahnstraße 4 eine freundliche Dachwohnung zu verm. 5768
Mauergasse 12 ist ein Zimmer an ein solides Fran-
zimmer auf gleich zu vermieten. 574

Wellritzstraße 25 eine möblirte Mansarde auf 1. September
zu vermieten. 5746

Ein hübsch möblirtes Zimmer zu verm. **Kerofstr. 42, 2 St.** 580

(Fortsetzung in der Beilage.)

57544 bequemer **Schlafdivan** u. eine **Chaise longue** preis-
 gebia zu verl. **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 4637
 verlan- Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig
 67 flochten, polirt und reparirt. 62

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine **silberne Nadel**, Bouquethalter,
 in Form einer Eidechse. Abzugeben
 gegen Belohnung Rheinstraße 48, II. 5715
 Am Sonntag wurde ein schwarzes **Armband** mit Gold-
 einfassung verloren. Abzug. Moritzstraße 28, 1 St. h. 5750
 Am Samstag Mittag wurde irrtümlich eine gebrauchte lederne
 Tasche mit Inhalt auf einen Bauernwagen auf d. Mauritiusplatz
 gelegt, um dessen Rückgabe bei Hrn. Gastw. Benz gebeten wird.
Stehen geblieben vor mehreren Wochen ein schwarzer
Atlas-Regenschirm mit schwarzer Spitze und gelbem
 Futter. Gefälligst abzugeben Frankfurterstraße 12. 5735

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer
 dem Hause. Näh. Adelheidstraße 50, 3 St. hoch. 2709
 Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen. R. Kirchgasse 37. 2889
 Eine junge, unabh. Frau, welche in besseren Häusern gebient
 hat, sucht Monatstelle. Näh. Taunusstraße 57, 3. St. 5804
 Ein gut empf. Mädchen f. Monatstelle. R. Michelsberg 1, 5th.
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im **Bügeln**. Näheres
 Wierstraße 51. 5742
 Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatstelle oder sonstige Be-
 schäftigung. Näh. Nerostraße 29, Hinterhaus, Dachl. 5780

Als Kammerjungfer

Sucht ein gebildetes Mädchen hier oder auswärts Stelle;
 welche ist mit den Arbeiten einer solchen vollständig vertraut
 und im Kleidermachen sehr geübt. Offerten unter K. R. an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 5756
 Eine brave, reinliche Herrschafts-Köchin, welche auch gerne
 Hausarbeit übernimmt und immer in guten Häusern diente,
 wie ein feineres, sehr solides Stubenmädchen, in ihrem Fache
 sehr tüchtig, beide von der jetzigen Herrschaft bestens empfohlen,
 suchen zum 1. October Stellen in guten Häusern. Näh. kleine
 Burgstraße 1 im Modisten-Laden. 5755

Ein Mädchen, das kochen und Hausarbeit verrichten kann,
 sucht Stelle. R. Friedrichstraße 30, Hinterh., 1 St. h. r. 5806
Brave Hausmädchen, welche nähen und bügeln können,
 f. Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 2703
 Ein sol. Mädchen von auswärts, in allen häuslichen Arbeiten
 sehr erfahren, f. sofort Stelle. R. H. Schwalbacherstr. 9, P. r.
 Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und feinere
 Handarbeit kann und im Serviren erfahren ist, sucht ähnliche
 Stellung. Näheres Emserstraße 1, nur am 30. ds. Mts. 5770

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haus-
 arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Expedition. 5758
 Ein geübtes, feineres Herrschafts-Hausmädchen, mehrere
 Jahre in Kammerjungfern, Boudoirs und Herrschaftsköchinnen für
 suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 5808

Eine perfekte Herrschaftsköchin und ein tüchtiges Mädchen mit
 guten Beugnissen wünschen Stellen. Näh. Emserstraße 23. 5794
 Drei tüchtige **Herrschafts-Köchinnen**, drei feine Haus-
 mädchen und eine Haushälterin suchen Stellen durch **Fr.**
Wwe., Mehrgasse 21. 5797

Ein älteres Mädchen mit besten Attesten, welches bürger-
 lich kochen kann, sucht Stelle bei einer stillen Herrschaft als
Mädchen allein. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 2779
 Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sowie
 Hausmädchen mit guten Beugnissen wünschen Stellen für
 Näh. Näheres **Emserstraße 23.** 5794

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Mauergasse 14**
 im Hinterhaus. 5805

Ein junger Mann wünscht unter liberalen Bedingungen die
Photographie gründlich zu erlernen. Gef. Offerten unter
 „Photographie“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 5734

Ein Bursche, welcher 2 Jahre bei einem Offizier war, sucht
 zum 1. October Beschäftigung irgend welcher Art. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 5749

Gesucht sofort 1 Kupferputzer, 1 Kinder mädchen, 5 starke
 Mädchen für allein, sowie 2 Hausmädchen durch **Fr. Dörner**
Wwe., Mehrgasse 21. 5797

Haenlein's Bureau, Mauergasse 5, empfiehlt einen
 jungen Mann, welcher engl., franz. und holländ. spricht, als
 Reisebegleiter zu seiner Herrschaft, prima Beugn. und Referenz.,
 eine Köchin à la Chef für Hotel, Restaurant oder Herrschaft,
 ein Fräulein aus Aachen, evang., in aller Handarbeit bewandert,
 im Unterrichten erfahren, zu größeren Kindern. 5801

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen
 versteht, auf einige Wochen zur Aushilfe gesucht Dohheimer-
 straße 32, Parterre. 5744

Eine Monatfrau gesucht Dohheimerstraße 48, 2. St. 5764
 Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Feldstraße 15. 5736

Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat,
 gesucht Dohheimerstraße 48 im 2. Stod. 5764

Ein fleißiges Mädchen gesucht Schulgasse 7. 5759

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Michelsberg 15, 1 St. h. 5761

Ein geübtes, feineres **Hausmädchen** ges. Partstraße 8. 5787

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Wellrig-
 straße 15, Parterre. 5778

Gesucht ein braves Mädchen, welches kochen kann und Liebe
 zu Kindern hat. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen
 sich melden Nachmittags nur von 3 Uhr an Herrngarten-
 straße 7, Parterre. 5765

Ein einfaches, ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres
 bei **Schott**, Michelsberg 4. 5760

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in
 eine kleine Familie nach außerhalb gesucht durch **Ritter**,
 Webergasse 15. 5808

Ein Mädchen gesucht Webergasse 44 im 2. Stod. 5799

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, 1 St. h. 5560

Feine Kellnerinnen plac. stets **Hänlein's Bur.**, Mauerg. 5.

Mehrere Mädchen für alle Arbeiten gesucht durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5809

Gesucht wird ein nettes, gewandtes Buffetmädchen,
 eine gediegene Kellnerin für Jahresstelle, ein
 Hotelzimmermädchen, eine Weibsköchin, eine Herrschaftsköchin nach
 außerhalb, Mädchen, die kochen können, für allein und Küchen-
 mädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 5808

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann,
 das Waschen, Bügeln, sowie alle Hausarbeit
 versteht, wird zum 15. September gesucht. Nur solche mit
 guten Beugnissen mögen sich melden Adelheidstraße 55, 2 Tr.,
 Vormittags von 9-12 Uhr. 3281

Eine perfekte Restaurationsköchin sofort gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 5808

Ein feiner, junger Mann, geübter **Raseur**, wird gesucht;
 demselben ist Gelegenheit geboten, tüchtiger Herrnschneiter zu
 werden. Außerdem wird auch solchen jungen Leuten noch
 durch mich Gelegenheit geboten, in den ersten Coiffeurgeschäften
 Deutschlands placirt zu werden. Zu erfragen bei **Wilh.**
Sulzbach, Goldgasse 22. 5752

Gesucht ein tüchtiger **Feldarbeiter** auf der **Lohmühle**
 bei **Mossbach**. **Val. Wedbacher.** 5748

Ein **16-17 Jahre** alter, **kräftiger Junge** wird
 gesucht. Näh. Exped. 5751

In ein Tanzlokal wird für jeden Sonntag ein **kräftiger**,
solider Mann als **Portier** gesucht. Näh. Exped. 5784

Hotelhandburschen suchen **Ritter**, Webergasse 15. 5808

(Fortsetzung in der Beilage)



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Feier unseres 3. Stiftungsfestes veranstalten wir Montag den 4. September Abends 8 Uhr im „Römersaal“ einen

COMMERs,

zu welchem wir sämtliche Mitglieder der hiesigen Turn-Vereine, sowie alle Freunde der Turnerei ergebenst einladen.
127 Der Vorstand der Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Loose à 50 Pfg. zu der am 10. September in Montabaur stattfindenden Verloofung von Vieh und landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen sind im „Pfälzer Hof“ zu haben. 5788

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

J. Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28,

empfehlte sich zur Anfertigung der feinsten und dauerhaftesten Herren- und Damentiefeln. Da ich bereits 20 Jahre in den ersten und besseren Geschäften, z. B. in Köln, Mainz, Wiesbaden thätig war, so werde ich jeden mir geneigten Auftraggeber mit einem billigen und dauerhaften Schuhbedarf befriedigen. Herrentiefeln von erster Qualität Kalbleder, sowie Sohlleder 14 Mt., Schaffstiefeln 18 Mt., Damengriffel in Kalbleder 11 Mt., Ridgriffel mit französischen Absätzen 12 Mt., Ridknöpfstiefeln mit französischen Absätzen 14 Mt., Chev.-Knöpfstiefeln mit Louis XV. Absätzen 18 Mt., Herren-Sohlen und Fleck 3 Mt., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt. 20 Pfg.

Ich mache besonders aufmerksam auf gutes Passen für leidende Füße. 5773

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mt. 50 Pfg. ohne Emballage.
Biebrich, im August 1882.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 4242

Petroleum-Kochöfen

neuester Construction billigt bei

1591 **J. D. Conradi**, Säfnergasse 19.

Zum Abschluß von Reise-Unfall-Versicherungen empfiehlt sich **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a. 2305

Franfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. in **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 92

Heute

Vormittag 9 1/2 und Nachmittag 2 Uhr
wegen Wegzug der Frau Pfarren
Hild Wwe.:

Grosse Versteigerung

im Hause

9 Zannusstraße 9.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von Wirz & Riffart in Vorstadt Nippes-Köln
ebenso in deren

Niederlage: Wiesbaden gr. Burgstraße 11.
Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen Engros-Fabrikpreisen
ächte, durchsichtige, dauerhafte Porzellane,
weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite So-
tirung 25 % billiger.

NB. Diese Wirthschaftsteller, ächtes Porzellan, für
Hotels und Restaurationen, Mt. 3.60 per Duzend.

Für Restaurationen und Hôtels

empfehlen wir eine sehr praktische

Bohnen-schneidmaschine

neuer Construction.

5800

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

Gevekoth's

Möbelreinigungs- und Politur-Tinctur.

Dieses keine der Gesundheit nachtheilige Substanzen enthaltende

Möbelreinigungs- und Polir-Mittel

dient zur vollständigen Reinigung jeder Art Möbel von
Schmutz, entfernt sofort jede blind gewordene oder mit Auf-
schlag bedeckte Stelle und verleiht jedem Gegenstande einen
schönen, neuen Glanz, der sogleich trocknet und das Möbel
conservirt. Gebrauch sehr einfach, Anweisung hierzu auf jeder
Flasche. Niederlage bei

5757

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Brennholz.

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur
Lieferung von buchenem und kiefernem Scheit- und An-
zündeholz Ia Qualität bringe hiermit in empfehlende
Erinnerung.

Günstige größere Einkäufe und Betriebseinrichtungen be-
fähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung
auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis Courants stehen gerne franco zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coals- & Brennholz-Handlung,

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5763

Heute Mittwoch

Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr:

Verkauf

von **Möbel, Betten, Schränken, Garnituren, Lüsters** und dergl.

aus freier Hand im Versteigerungssaale
Schwalbacherstrasse 43.

Vormittags 11 Uhr

wird eine complete **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichenholz, bestehend aus 1 Buffet, Ausziehtisch für 24 Personen, 12 Stühlen, Servirtisch, Spiegel u. s. w., öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

51

Versteigerungen.

Das Auctions-Bureau von

Marx & Reinemer, Taxatoren

(gegründet 1875),

43 Schwalbacherstrasse 43,

übernimmt unter billigsten Bedingungen **Versteigerungen** und **Taxationen** von gebrauchten und neuen Möbel, Kunstgegenständen, Gemälden und antiken Gegenständen, sowie Waaren aller Art, Landesproducte, auch Wagen und Pferde in und außer dem Lokale. Ebenso übernehmen ganze Einrichtungen und Waarenvorräthe auf eigene Rechnung.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren & Taxatoren.

51

Erste

5604

Wiesbadener Kasser-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfiehlt in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten von **Mk. 1.90.**

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Es wird hiermit

an die Erneuerung der Loose zur 4. Classe à 2 Mk. erinnert, da dieselben bei Verlust des Anrechts in den nächsten Tagen erneuert sein müssen. Einige Kaufloose offerire à 8 Mk.

Alleinige Haupt-Collecte der Lotterie von Baden-Baden
5774 **F. de Fallois,** Postlieferant, 20 Langgasse 20.

I. Qual. Culmbacher Exportbier

in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

5779

Restauration zum weissen Lamm

am Markt.

5772

Alleiniger Ausschank

Münchener Bier

aus der

Brauerei Münchener Kindl.

Großer

Schuhwaaren-Ausverkauf

von **W. Wacker, Schuhfabrikant**
aus Stuttgart.



Wie schon seit langen Jahren halte ich auch dieses Jahr einen **Saison-Ausverkauf** hier ab und zwar unter folgenden Preisen:

Herren-Stiefeletten von französischem Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen von 7 bis 12 Mk.

Damenstiefel in Zeug, Kid, Chagrin- und Kalbleder von 5 Mk. an.

Molierschuhe für Damen und Kinder von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Jug- und Stulpstiefel für Knaben von 5 Mk. an.
1000 Paar **Damenpantoffeln** in Zeug, Leder und Stramin von 1 Mk. 50 Pfg. an. 2145

Alle Reparaturen werden billigt besorgt.

Der Laden befindet sich

Michelsberg 7.

Nur noch einige Tage!

Den Verkauf der bestrenommirten und altbewährten **Doppel'schen Singer-Nähmaschinen** mit freiem Unterricht und mehrjähriger Garantie bei billigem Preis und leichten Zahlungsbedingungen besorgt

Louise Schäfer,
Bleichstraße 11.

5745

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in größter Auswahl, neuesten Stils und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelschneider,
14562 3 Schützenhofstraße 3.

Unserem lieben Fritz!

Es gratuliren zum heutigen Feste
 Dir Deine Freunde auf's Allerbeste.
 Ein Fäßchen mit Bier,
 Brod und Schinken dabei,
 So lebe noch lange Freund Fritz — bei Schmiedel —
 Laß das Unglück bekommen!
 Gönne Dir noch Eins?
 Schön kalt braun Bierchen.

5767

Dem Fritze Flüsterleise herzlichsten Glückwunsch zum
 heutigen Tage. Das Lese-Cabinet. 5793

Herzlichen Glückwunsch zum heutigen Tage!

Auf des bergs hochfelsigen Spitzen
 Ließ Fritz, dem Setzchen sein Mann,
 Die F., die weinende, sitzen
 Und segelte treulos davon.
 Und heute am Jahrestage,
 Dem Tage der Bönne und Ruh,
 Vergesse mein Sorg' und Plage
 Und rufe den Glückwunsch Dir zu.

Scene Reene! 5792

Tags-Kalender.

Heute Mittwoch den 30. August.

Singung des Stadtbezirksrathes Vormittags 10 Uhr Adolphstraße 10.
 Gesamtprobe der an der Serenade zur Sedanfeier am Krieger-Denkmal
 im Nerothale sich beteiligenden Gesangsvereine und Gesangs-Abthei-
 lungen, Abends 8 1/2 Uhr im Saale des Herrn Wendle, Friedrichstraße.
 Gesangsverein „Längerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.
 Turn-Verein. Abends von 8 1/2—10 Uhr: Vorturnerschule.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 30. August. 151. Vorstellung.

Reis-Reislingen.

Schwan in 5 Akten von G. v. Moser. Musik von G. Michaelis.
 Personen:

Kurt von Folgen	Herr Bed.
Alta, seine Frau	Frl. Hell.
Briska, ihre Schwester	Frl. Trabold.
Baron Bernhard von Folgen, Kurt's Onkel	Herr Grobender.
Herr von Senla, Gutbesitzer	Herr Köchy.
Loni, seine Frau	Frl. Wolff.
Sybilka Elmer	Frl. Widmann.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Herr Bethge.
Elfa, seine Frau	Frl. Lawrence.
Theobald Blum, Privatier bei Hoffmeister	Herr Holland.
Hartmann, Förster bei Folgen	Herr Rudolph.
Bertha, seine Tochter	Frl. Biski.
Reiß von Reislingen, Lieutenant	Herr Reubte.
Fedor Below	Herr Neumann.
Una, Kammerjungfer } bei Folgen	Frl. Hempel.
Franz, Diener	Herr Schneider.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Frl. Saintgoulain.
Erster } Arbeiter	Herr Spieß.
Zweiter }	Herr Berg.
Ein Musikanst	Herr Bräutig.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer
 kleinen Stadt in der Nähe.

Anfang 7. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der liegende Holländer.

Locales und Provinzielles.

* (Von unseren fürstlichen Gästen.) Se. Majestät der König
 von Griechenland und Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin von
 Wales kehrten mit dem Nachmittags 5 Uhr 27 Min. auf dem Taunus-
 bahnhofs ankommenden Eisenbahnzuge am Montag von Frankfurt a. M.
 hierher zurück. — Ihre Majestäten der König und die Königin von
 Dänemark und Allerhöchsteren Enkelkinder, die Prinzen und Prin-
 zessinnen von England, Königl. Hoheiten, trafen Abends 10 Uhr
 10 Min. von Friedberg kommend wieder hier ein.

* (Hoher Besuch.) Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich
 Wilhelm von Preußen besuchte vorgestern die Merck'schen Kunst-
 Salons in der neuen Colonnade mit hohem Besuche, nahm die ausge-

stellten Kunstwerke mit großem Interesse in Augenschein und sprach sich
 sehr anerkennend über dieselben aus.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 28. August. — Schluss.)
 Der Herr Obersförster Flindt stellte den Antrag, zwei zur Aufforstung
 bestimmte Wiesen, nämlich die Wiesenwiese im Stadtwald „Gehren“ und die
 frühere Mäherwiese im Distrikt „Wassenhorn“, als Wiesen bestehen zu
 lassen bezw. die letztere viereckig abzustechen, da bei entsprechender Behand-
 lung auf diese Weise ein höherer Ertrag aus der Gressenz zu erzielen sei.
 Der Gemeinderath stimmte diesem Vorschlage zu und beschloß, ebenso mit
 der Speierwiese hinter dem Neroberge zu verfahren. Die drei Parzellen
 sollen zur Verpachtung auf eine Dauer von sechs Jahren ausgeschrieben
 werden. — Der Bürgerausschuß hat bezüglich der ordnungsmäßigen Neu-
 wahl der Schiedsmänner eine Commission ernannt. Der Ausführung seiner
 Absicht, die alten Schiedsmänner einfach wiederzuwählen, standen besondere
 Verhältnisse, als da sind: Umzug eines der Herren in einen anderen Bezirk,
 Ablehnung eines anderen und Nothwendigkeit der Theilung des 4. Bezirks,
 entgegen. Der Gemeinderath beschloß, aus Webergasse, Römerberg und
 Feldstraße einen 5. Bezirk zu bilden. — Von Seiten verschiedener Bürger
 ist eine Petition bezüglich der strengen Handhabung der Vorschriften betr.
 die Sonntagsfeier eingereicht worden, welche, da sie im Ganzen Neues
 nicht enthält, an das Ministerium einfach übersandt werden soll, um diesem
 dadurch zugleich die Beantwortung der i. Z. durch den Gemeinderath ab-
 gerichteten Eingabe in Erinnerung zu bringen. Von Herrn Bedel wurde
 darauf hingewiesen, daß die Beschwerden in der Bürgerschaft mehr und
 mehr an Zahl gewinnen. Der Antrag des Herrn Käßberger, das
 Schreiben der Accise-Commission zur Veranlassung des Weiteren zu über-
 weisen, wurde abgelehnt. — Die Kosten für Canalisation und Ausbau der
 durch Fluchtlinienplan festgestellten Straßenanlagen auf dem F. B. Kä-
 sier'schen Baugrund an der oberen Kapellenstraße belaufen sich egl. Gas-
 beleuchtung auf 5300 Mk. — Für Herstellung des Trottoirs, der Rinne
 und eines Theiles der Fahrbahn auf der Nord- und Südseite der Park-
 straße längs der Besitzungen der Herren R. Kaufmann und Dr. Weiden-
 busch (Länge: 58,5 und 56 Meter) sind 1600 Mk. erforderlich. — Beschlossen
 wurde, die Taunusstraße vom Block'schen Hause bis zur Saalgasse auf
 ca. 22,4 Meter zu verbreitern, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-
 ausschusses. — Herr Rentner Jul. v. Knapp beabsichtigt die Errichtung
 einer Jagdhütte in dem vormals Schul'schen Walde und bittet um die
 behörliche Genehmigung. Das Gesuch soll vorerst abschlägig beschieden
 werden, da der Schul'sche Wald noch nicht in den Besitz der Stadt über-
 gegangen ist. Auch sonst werden Zweifel gehegt wegen der Zulässigkeit der
 Anlage. — Dem Herrn Dr. Ferd. Lassen wurde zu gestatten beschloßen,
 eine Villa nebst Canal und Einfriedigung an der oberen Gartenstraße zu
 errichten, vorausgesetzt, daß er das laut Fluchtlinienplan nothwendige
 Terrain zur Erweiterung der Gartenstraße unentgeltlich abtritt und die
 Kosten für an beiden Seiten des Grundstücks anzulegende Mienen und
 Trottoirs mit zusammen 4300 Mk. sicherstellt. Kanalkosten kommen nicht
 in Betracht, weil die ehemalige fragliche Privatfrage incl. des Kanals von
 der Stadtgemeinde übernommen wurde. — Genehmigung fanden die An-
 träge des Herrn Kaufmann Karl Acker bezüglich 1) Erweiterung eines
 Holzschuppens und Errichtung einer offenen Remise, 2) Erbauung eines
 Magazins Burgstraße 12. — Auf Widerspruch wurde den Herrn Adam
 Gramer's Erben gestattet, einen offenen Schuppen auf dem vom Central-
 studienfond gepachteten Grundstücke im Nerothal aufzuführen zu lassen. — Es
 lag ein Recursgesuch des Herrn Lünchermeisters Wilh. Reisenberger
 vor bezüglich verweigerter Erlaubnis zur Verfassung eines auf seiner Hof-
 rath's Walramstraße 35 b errichteten Schuppens. Der Königl. Polizei-
 Direction, welche das Gesuch überliefert hat, wird mitgetheilt werden, daß
 der Stadtgemeinde auf Grund des Baustatuts das Recht zustehe, die Er-
 stattung der in Rede stehenden Kosten zu verlangen und daß man dem-
 gemäß auf seinem früheren Standpunkte beharren müsse. — Herr Guck
 Wolf bittet um Mittheilung der Bedingungen, unter denen er Emser-
 Straße 61 ein kleines Landhaus aufzuführen dürfe. Er soll dahin beauf-
 trachtet werden, bevor der Fluchtlinienplan über den Distrikt „Niederberg“
 nicht entsprechend nach Westen ergänzt sei, könne dem Gesuche nicht näher
 getreten werden; es müsse ihm daher überlassen bleiben, dieselbe das
 Weitere zunächst zu veranlassen. — Herr Photograph Kurz hat sich auf
 den ablehnenden Bescheid bezüglich Anlegung von Asphalttrottoir vor seinem
 neuen Hause in der Friedrichstraße mit seinem Nachbar zur Rechten, Herrn
 Blicher, in Verbindung gesetzt und diesen bereit gefunden, Asphalttrottoir
 anzulegen. Unter diesen Umständen beschloß der Gemeinderath, dem Gesuche
 Folge zu geben, jedoch soll dem Antragsteller empfohlen werden, statt
 Asphalt den besseren Cement zu verwenden. — Herr Regierungsrath
 Sperling bittet, 1) die Herstellung der Canalanlage von dem letzten
 Landhause zu seinem Bauplatz (Nerothal) bis zur Mitte nächsten Jahres
 auszuweisen, 2) von der Herstellung eines gepflasterten Trottoirs auf die
 Frontlänge seines Grundstücks vorläufig abzuweisen, 3) die Bedingung
 betreffs Anlage einer gepflasterten Rinne vom Bauplatz bis zum nächsten
 Landhause ganz fallen zu lassen. Seiner Bitte ad 1 wird Folge gegeben,
 nicht aber den übrigen; wohl ist man bereit, auch für die Anlagen ad 2
 und 3 Ausstand bis Mitte nächsten Jahres zu bewilligen. — Die Herren
 Phil. Schmidt, Friedr. Seel, Kraus & Schwalbach und Ernst
 Honkel aus Sonnenberg theilen, nachdem der städtische Feldweg im
 Distrikt „Aufm“ für anderes als landwirtschaftliches Fuhrwerk geschlossen
 worden, mit, daß sie nunmehr bereit sind, auf ihre Kosten unter Aufsicht
 städtischer Beamten den Weg chauffiren zu lassen. Herr Bürgermeister
 Seelgen bittet, bezüglich desselben Weges Sonnenberger Bruchsteine ver-
 wenden zu dürfen. Mit dem Obmann der Interessenten sollen bezüglich
 Verhandlungen angeknüpft werden. — Ein Antrag des Vorstandes des

hiesigen Fecht-Clubs, ihm die Turnhalle in der Realschule zur Ausbildung von jungen Leuten im Alter von 14 bis 17 Jahren im Fechten zur Verfügung zu stellen, wurde dem Herrn Director zur Aushandlung zu überweisen beschlossen. — Bezüglich des Antrages des Theaters, einen Mann zur Ueberwachung der Bindevorrichtung an dem eisernen Vorhang zu stellen, wird geantwortet werden, daß man eine solche Person für überflüssig halte, umso mehr, als ihre Stelle gerade mit Rücksicht auf die Nähe des Theatermeisters gewählt worden sei. Eventuell genüge jedenfalls die Andringung eines Gebäudes zur Sicherung. Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich der Vorschlag des Herrn Stadtbaumeisters, den eisernen Vorhang stets geschlossen zu halten und nur bei Proben oder Vorstellungen aufzuwinden, angenommen. — Die Herren Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19 wohnend, betreiben Marstraße 5 eine Feichtschmelzerei und Magarin-Fabrik. Da sie nun für sich wünschen, möglichst in der Nähe des neuen Schlachthauses zu sein, um die zu verwendenden Viehabschlüsse nicht weit transportieren zu müssen, und da es im Uebrigen auch den Bürgern wohl recht sein könnte, wenn die üblen Gerüche, welche nun einmal ein derartiger Betrieb mit sich bringe, gehoben würden, so beantragen sie, die Stadtgemeinde möge entweder neben dem Schlachthause eine derartige Fabrik nach ihrer (der Herren Geschüfter) Angabe bauen und sie ihnen auf lange Zeit hinaus gegen eine Verzinsung des aufgewandten Kapitals mit 4 pCt. pachtweise überlassen, oder aber ihnen die Concession erteilen, dicht neben dem Schlachthause zu bauen und (im letzteren Falle) einen Bauplatz gratis ablassen. Das Gesuch wurde ohne Debatte von der Hand gewiesen. — Auf Widerruf wird dem Herrn Dr. Hermann Pagenstecher, seinem Antrage entsprechend, gestattet, eine Thüre von seiner Taunusstraße 59 resp. Elisabethstraße 1 belegen Besingung nach dem Verbindungswege zwischen Elisabethstraße und Kapellenstraße anzulegen. — Herr Maurermeister Phil. Aug. Krauß beabsichtigt die Erbauung eines Wohnhauses nebst Seitenbau an der Albrechtstraße. Sein betr. Gesuch wurde auf Genehmigung begünstigt, unter der Voraussetzung, daß Herr Nicolaus Kölsch (wzu er sich verpflichtet) die bezüglichen Kosten hinterlege. — Herr J. Dreife bittet, die Frage der Erweiterung der Spiegelgasse an der Kranplatzseite nochmals ernstlich in Erwägung zu ziehen, beziehentlich sich dieserhalb mit der Besitzerin des „Englischen Hofes“ in Verbindung zu setzen. Der Gemeinderath war der Ansicht, daß das Gesuch zu spät eingetroffen sei, um bei dem letzten Vorgehrittens des Neubaus Verhandlungsweg mit irgend welcher Aussicht auf Erfolg noch anzuknüpfen zu können. — Ein Antrag mehrerer Bürger, den Garten der „Rose“ behufs Einrichtung eines Inhalatoriums zu erwerben, wurde zu den Acten gelegt. — Herr Gärtner Steitz ist nochmals um Genehmigung seines bekannten Baugesuches eingekommen; auch heute indeß kann der Gemeinderath sich nicht dazu vernehmen, seinem Antrage stattzugeben, da er die Konsequenzen nicht zu übersehen vermag, und fürchtet, es möchten aus dem Beschluß für die Folge erhebliche Verwickelungen entstehen. — Der Antrag des Herrn Käsbirger als Referenten der Forti-Commission, verschiedene nöthige größere Gebäute zur Submission auszuweisen, fand Genehmigung und endlich wurde auf Vorschlag desselben Herrn als Referent der Commission zur Vorbereitung der Sedanfeier noch das Programm der früheren Jahre auch für dieses Jahr acceptirt. (Hierauf geheime Sitzung.)

(Der Gemeinderath) bestellte in der vorgestrigen geheimen Sitzung Herrn Förster Thomas, zur Zeit in Frauenstein, als städtischen Vorsteher und übertrug die Ausführung des Kanals in der Rainersstraße den Herren Philipp und David Gummel hier, die Vierung der großen Schlosserarbeit für die städtische Schlachthausanlage Herrn Aug. Hingraff hier auf Grund ihrer Submissionsofferten.

(Evangelische Kirchgemeinde-Vertretung.) Morgen Donnerstag den 31. August Nachmittags 4 Uhr findet eine Sitzung der größeren evangelischen Kirchgemeinde-Vertretung im Rathhause statt mit der Tagesordnung: 1) Wahl eines Mitgliedes der Kreisynode an Stelle des verstorbenen Herrn Oberbürgermeisters Lang, 2) nachträgliche Creditforderung für das laufende Etatsjahr.

(Immobiliën-Versteigerung.) Bei der vorgestrigen dritten Versteigerung des der Kinder-Bewahranstalt gehörenden, an der Ecke der Adler- und Schachtstraße gelegenen, im Ganzen 52 Rth. 79 Sch. haltenden Besitzthums blieben auf die 19 Rth. 91 Sch. haltende erste Abtheilung an der Adlerstraße Herr Schlossermeister Conrad Dietrich mit 8070 M., auf die 19 Rth. 26 Sch. haltende zweite Abtheilung an der Ecke der Adler- und Schachtstraße Herr Metzgermeister Louis Behrens mit 15,050 M., und auf die 13 Rth. 62 Sch. haltende dritte Abtheilung an der Schachtstraße Herr Metzgermeister Ric. Müller mit 5000 M. Letztbietende. Nachdem das ganze Areal zum Verkaufe ausgeschrieben war, legte Herr Privatier Karl Bedel jun. das Letztgebot mit 30,000 M. ein.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts.) Sitzung vom 29. August. Drei Schuljungen im Alter von 9–12 Jahren, hieselbst wohnend, drangen in der Zeit vom 3. zum 5. Juni in den Neubau des Paulinenstifts in der Stiftstraße ein, brachen mit Gewalt den Deckel einer dort befindlichen Kiste auf und entnahmen derselben verschiedenes Werkzeug; ferner öffneten sie zwei Tage später, am Frohnleichnamstage, eine von ihnen mittelst eines Eisens die Thüre an einem Neubau in der Stiftstraße und entnahmen aus von dort allerlei Instrumente, angeblich um dieselben beim Schanzbau zu verwenden. Auf Grund dieser Vorkommnisse steht heute einer der Jungen des schwereren und einfachen Diebstahls beschuldigt, während die beiden anderen, da sie das strafmündige Alter bei Begehung der Straftat noch nicht erreicht hatten, außer Verfolgung gesetzt worden sind. Der Gerichtshof belegte den Angeklagten mit einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen. — Sechs junge Burschen, einer 16, die anderen 12 und 13 Jahre alt, aus Mainz, einer wegen Bettelns und Unter-

schlagung bereits vorbestraft, hat am 4. Mai plötzlich die Lust befallen eine Maitour zu machen. Ohne irgend Jemand zu Hause etwas davon zu sagen, begaben sie sich Morgens, nachdem einer seinen Erlös aus verkauften Lumpen in Brod angelegt hatte, und nachdem sie sich, wie ist nicht ermittelt worden, über die Schiffbrücke zu stellen verstanden, zwei mit einem Sad versehen, in's Gebirge. Abends, als sie in der Nähe der am Abhange des Neroberg gelegenen Besingung des Herrn Rentners Karl Christmann eben angelangt waren, soll ein Gewitter sich über ihren Häuptern entladen haben und um sich vor dem niederströmenden Regen zu sichern, wollten sie durch die offene Gartenthüre auf ein im Garten stehendes unverschlossenes Holzhäuschen zugegriffen sein. Nun aber, so erzählt die Knaben, sei das Häuschen mit Holz gefüllt gewesen, so daß sie ein Unterkommen in demselben nicht hätten finden können, der Ältere habe daher (es war gegen 9 Uhr Abends) mittelst eines vorgefundenen Beiles die Thüre des nahebei gelegenen unbewohnten Landhauses erbrochen und man sei eingebrungen zum Zwecke, dort zu übernachten. Diese Absicht hat man auch ausgeführt. Als man sich indeß am nächsten Morgen verabschiedete, hat Jeder sich mit vorgefundenen Gegenständen beladen, so gut er das konnte. Mittels vorgefundener Streichhölzer haben sie Licht angezündet und Wein und Brantwein sich gutgemacht lassen. Ein Theil der Diebstahlsobjecte ist bei den jungen Leuten erhoben worden, während der andere Theil nicht aufgefunden werden konnte. Die Burschen sind des schweren Diebstahls angeklagt. Der Nachweis, daß der Einbruch in der Absicht geschehen, zu stehlen, wird nicht für erbracht erachtet, vielmehr angenommen, daß sie eingebrungen sind, lediglich um Saus vor dem Unwetter zu finden; sie wurden deshalb nur des einfachen Diebstahls für überführt erachtet und verurtheilt wie folgt: der Ältere, als der Räubersführer, zu 2 Monaten, dessen Bruder zu 14 Tagen, die anderen zu 7 Tagen Gefängnis. Gegen einen der Jungen wurde, da er trotz gehöriger Vorladung um heutigen Verhandlungstermine nicht erschienen war, Vorführungsbefehl erlassen. — Die folgende Verhandlungssache betraf die Berufung eines Lederfabrikanten von Lorschach gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Höchst. Weil er am 6. April seinem Vorgesetzten über Vorgänge auf der Eisenbahnstation Lorschach dadurch Ausdruck verliehen hatte, daß er dem Hilfsconductor Seib auf dem Perron zurief: „Jetzt schreit der Kerl „Fertig“ und der Zug hält erst eine halbe Minute, diesem Unfug will ich ein Ende machen, das bulde ich unter keinen Umständen“, ist wegen wörtlicher Beleidigung über den Herrn eine Geldstrafe von 30 M., im Zahlungsunvermögensfalle 5 Tage Haft verhängt worden, ein Erkenntniß, durch welches er sich ungebührlich beschwert fühlt. Sein Entlastungsbeweis mißlang vollständig, das erste Urtheil wurde daher unter Verwerfung der eingelegten Berufung bestätigt. — Ein gewerbmäßiger Dieb scheint der Kellner A. Reiz aus Holzberg (Sachsen-Weimar) zu sein. Wegen Eigenthumsvergehens beziehentlich Verbrechen ist er bereits sechsmal, darunter viermal mit Zuchthaus, vorbestraft; eine in Frankfurt über ihn verhängte dreijährige Zuchthausstrafe hat er noch nicht verbüßt. Neuerdings werden ihm zwei Diebstähle zur Last gelegt, wovon er einen in Coblenz, den anderen hier verübt haben soll. Wiesbaden sucht er in der Zeit vom 17. bis 18. Januar d. J. heim. Wie es scheint, hat er sich bettelnd hieselbst herumgetrieben und seiner Wohnhaft gemäß, jede Gelegenheit zu stehlen wahrgenommen. Im „Einhorn“ hat er den Winteroffener eines Darmstädter Herrn, des Vertreters eines Hanauer Schuhwaaren-Engros-Geschäftes, annectirt, um diesen in Frankfurt für 4 M. 20 Pf. (derselbe enthielt ein halbes Hundert einzelne Muster von Kinderschuhen) an den Mann zu bringen. Da die Ueberführung bezüglich des ersten Theiles der Auflage nicht ausreichend erachtet wird, erfolgte deshalb die Freisprechung des Angeklagten, wegen Verübung des zweiten Diebstahls dagegen traf ihn unter Verneinung der Frage nach Milderungsgründen eine Gefängnisstrafe von 4 Jahren, welche mit der erstwähnten, noch nicht verbühten Zuchthausstrafe von 3 Jahren zu einer Gesamtschuldstrafe von 6 Jahren aufammengezogen wurde. Zu gleicher Zeit wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer dreier Jahre aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. — Ein Schreiner von Haintchen, Amis Uffingen, sollte einer Baupolizei-Uebertretung sich schuldig gemacht haben, wurde aber von dem Schöffengericht zu Uffingen freigesprochen; die Amtsanwaltschaft hat gegen dieses Erkenntniß Berufung angemeldet und unter Aufhebung des ersten Urtheils erfolgte heute die Verurtheilung des Angeklagten zu 3 M. Geldstrafe, im Nichtzahlungsfalle 1 Tag Haft. — Auch der letzte Gegenstand der Verhandlung betraf die Berufung der Amtsanwaltschaft gegen ein freisprechendes Erkenntniß des Schöffengerichts zu Uffingen. Ein Zimmermann von Mönstadi war derselben Uebertretung beschuldigt, weil er nur an einem unvorschriftsmäßigen Scheinbau mitgewirkt hatte. Die unvorschriftsmäßigen Theile waren nicht von ihm, sondern von Anderen ausgeführt worden, trotzdem wurde er zu 3 M. Geldstrafe event. 1 Tage Haft condemnirt und damit principaliter festgesetzt, daß Jeder, welcher an einem nicht vorschriftsmäßigen Baue mitwirkt, gleichviel ob er selbst die unvorschriftsmäßigen Vorrichtungen anbringt, dadurch allein schon strafbar werde, daß man vielmehr gehalten sei, an einem solchen Baue die Mitharbeit einzustellen, sobald man die Einsicht von der stattgehabten Concessionswidrigkeit gewinnt. Die erste Instanz war der Ansicht gewesen, nur Derjenige, welcher einzelne unvorschriftsmäßige Einrichtungen anbringe, sei strafbar, nicht aber die übrigen Bauhandwerker.

(Die Morgen-Concerte) am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße finden von Freitag den 1. September ab bis auf Weiteres um 7 Uhr statt.

(Schlachterei.) In dem Hause Konienstraße 20 (Ecke der Konien- und Bahnhofstraße) soll eine Schlachterei-Anlage für Kleinvieh

errichtet werden. Die Beteiligten sind amtlich aufgefordert worden, event. innerhalb 14 Tagen Einspruch nicht privatrechtlicher Natur gegen das Project bei der zuständigen Behörde einzulegen. Nach Ablauf dieser Frist sollen Einwendungen nicht mehr berücksichtigt werden.

* (Rambach), der durch den Kellerskopf und seine schönen Waldungen so viel besuchte Nachbarort, feiert nächsten Sonntag den 3., Montag den 4. und Sonntag den 10. September sein Kirchweihfest.

* (Patente) wurden erteilt auf 1) „Waggon-Schiff und Schiffs-Waggon“ dem Herrn J. Grebe in Dieblich a. Rh., „Europäischer Hof“; 2) „Verfahren zur Herstellung der Sulfosäuren von Rosanilinen, Antrachinon, Alizarin, Amidoazobenzol u. unter Anwendung von Schwefelsäurehydrat und Metaphosphorsäure“ den Herren Kalle & Co. in Dieblich a. Rh. und 3) „Verfahren zur Darstellung von Rosanilinsulfosäuren“ den Herren Kalle & Co. in Dieblich a. Rh.

* (Gauverband mittelrheinischer Fecht-Clubs.) Am Sonntag Nachmittag waren im „Greiffenklauer Hof“ in Mainz die Delegierten des Gauverbandes mittelrheinischer Fecht-Clubs zusammengetreten. Präsident Herr Seeger (Mainz) bewillkommt die Vertreter der in der letzten Versammlung aufgenommenen neuen Clubs Homburg v. d. G. und Dieblich, sowie die der beiden Fechtligen aus Frankfurt. Als erster Punkt auf der Tagesordnung stand Verhandlung mit den Vertretern der beiden Fechtligen zu Frankfurt, betr. Aufnahme in den Gauverband. Im Laufe der Debatte wurde von fast allen Vertretern der Clubs die Ansicht laut, daß niemals Fechten und Turnen zu gleicher Zeit betrieben werden könnten; sobald man die Fechtligen aufnehme, wären die Fecht-Clubs nur noch Turnvereine. Den Vertretern der beiden Fechtligen aus Frankfurt wurde der Vorschlag gemacht, sie möchten dem Frankfurter Club „Hermannia“ beitreten oder selbst einen Club bilden, was aber von denselben sofort abgelehnt wurde, indem sie wohl das Fechten hochhielten, aber niemals als selbstständiger Fecht-Club auftreten wollten. Herr Seeger (Mainz) führt deshalb nochmals an, daß ein Fecht-Club wohl Hand in Hand gehen könnte mit einem Turnverein, aber daß das Fechten unter allen Umständen eine Sache für sich bleiben muß, um es pflegen zu können und im Interesse der Sache emporblühen zu lassen. Bei der erfolgten Abstimmung waren 10 Stimmen für, 2 gegen die Aufnahme. Punkt 2, Abänderungen der Satzungen, welche einer Commission, bestehend aus den Herren Seeger (Mainz), Reitz (Ofenbach) und Beckel (Wiesbaden) übertragen waren, wurden wie ausgearbeitet angenommen. — Der Fecht-Club „Hermannia“ Frankfurt übernahm den Vorort. — Bei der schließlich erfolgten Neuwahl eines Bureaus gingen aus der Wahl hervor: Herr Seeger (Mainz), Vorsitzender, Herr Griebel (Frankfurt), Schriftführer. Herr Seeger (Mainz) dankt für das ihm bewiesene Vertrauen und bringt ein Hoch aus auf sämtliche Clubs.

* (Für Jagdliebhaber), welche im Großherzogthum Hessen die Jagd ausüben, und für die Wildprethändler wird folgende in dem letzten großh. hessischen Regierungsbblatt publicirte Verordnung, die Ausführung des Jagdstrafgesetzes, insbesondere die Anordnungen wegen der Hegezeit betreffend, von Interesse sein: Die allgemeine Hegezeit in Wald und Feld beginnt mit dem 1. Februar einschließlich und endigt mit dem 31. August einschließlich. Von der allgemeinen Hegezeit bestehen, außer den in dem Art. 30 des Jagdstrafgesetzes angeführten, die nachfolgenden Ausnahmen: 1) Die Hegezeit für weibliches Rehwild beginnt mit dem 15. December und endigt mit dem 15. October; 2) die Hegezeit für den Dachs beginnt mit dem 1. December und endigt mit dem 30. September; 3) die Hegezeit für Auer-, Birk- und Fasanenhühner beginnt mit dem 1. Juni und endigt mit dem 31. August; 4) die Hegezeit für Enten beginnt mit dem 1. April und endigt mit dem 30. Juni; 5) die Hegezeit für Trappen, Schnepfenarten, Brachvögel und Kibitze beginnt mit dem 1. Mai und endigt mit dem 30. Juni; 6) die Hegezeit für Rebhühner beginnt mit dem 1. December und endigt mit dem 31. August, die bezeichneten Tage stets mit inbegriffen. Die früheren begünstigten Bestimmungen sind aufgehoben und die vortehenden am 22. d. M. in Kraft getreten.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Mit Göthe's „Egmont“ beging unsere Bühne vorgestern den Erinnerungstag an des Altmeisters Geburt, eine dankenswerthe That, welche leider an dem künstlerischen Erfolge allein sich genügen lassen mußte. — Das Publikum hatte derselben nur ein verhältnißmäßig kleines Interesse entgegengebracht. — Es ist zu bedauern, daß gerade die gebildeten Kreise, welche doch so gern über Verflachung des Geschmacks in Bühnenliterarischen Dingen wehklagen und die Schuld an jener am liebsten den Theaterleitungen in die Schuhe schieben, stets dann in edlem Weltfrieß des Nichterwünschens zu glänzen sich bemühen, wenn es gilt, den Namen großer Geister eine Stunde pietätvollen Gedenkens zu weihen. Gälte es einer Moser-Feier, einen Schönthun-Hymnus anzustimmen, ohne Zweifel würden dann die Logen- und Parquetreihen, welche heute dem Bühnenkünstler in entzückender Beere entgegenstehen, eine seltene Fülle zeigen; Moser ist eben der Held des Tages — Göthe ein überwundener Standpunkt. Armer Göthe! — Kehren wir zur „Egmont“-Aufführung selbst zurück, so haben wir derselben nur das wärmste Lob zu zollen, und die Künstler, welche alle ihr Bestes einsetzten, der erhabenen Dichtung gebührend Ausdruck und Gestalt zu geben, mögen die Genugthuung entgegennehmen, daß sie der, wenn auch kleinen, aber andächtigen und für das Schöne noch empfänglichen Gemeinde des vorgestrigen Abends einen hohen Genuß bereitet haben.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Das Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert) des Herrn Adolf Wald wird übermorgen — Freitag — Abend 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche stattfinden. In demselben werden mitwirken: Fräulein Amalie Robstedt (Sopran) aus Homburg, Hr. S. Berninger (Bariton) aus Frankfurt a. M. und Herr Kammermusiker Böhlmann (Horn) von hier. Fr. Robstedt, für den Concertgehalt von Musikdirector Kriese in Frankfurt ausgebildet, gebietet über einen ausgiebigen hohen Sopran und ist, außer in ihrer Vaterstadt, bereits an vielen anderen Orten mit großem Erfolge aufgetreten. Herrn Berninger kennt man in verschiedenen Kreisen hier als einen stimmbegabten, wohlgeschulten Sänger, und nicht minder dürfte Herrn Böhlmann's Künstlerische Längst genügend anerkannt worden sein, als daß wir nöthig hätten, uns des Weiteren darüber hier noch zu verbreiten; ohne Zweifel ist außerdem die wunderbar schöne Klangwirkung der beiden Instrumente — Horn und Orgel — noch von dem vorjährigen Concerte des Herrn Wald in aller Deutlichkeit Erinnerung. Eintrittskarten zu dem Concerte sind in allen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen schon zu haben.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) hat trotz anhaltender Ruhe und Schonung des schmerzfreien Gebrauches des verletzten Gliedes noch nicht wieder erlangt, sie wird deshalb an den militärischen Festlichkeiten in Berlin nicht theilnehmen und wahrscheinlich auch verhindert sein, den Kaiser nach Breslau zu begleiten.

* (Prinzessin Wilhelm von Preußen) ist bereits am Samstag Abend von Norderney nach Potsdam zurückgekehrt.

Vermischtes.

— (Eine Pflanze für die Brennessel.) Wenn es eine unbekanntere Pflanze gibt, so ist es die Brennessel, jene Pflanze mit den dunklen Blättern, an die es nicht gut ist, mit den Fingern zu rühren. Die „Gazette Médicale d'Algérie“ unternimmt mit folgenden Worten im Rebabilitations: „Jede Hausfrau, jede Hühnerhofbesitzerin weiß, daß die Brennessel die beste und erste Nahrung des Truthahnes ist und daß man ihn ohne diese Pflanze nur sehr schwer ernährt. Die Milchmeyer wissen genau, daß sie die Kühe gewöhnen müssen, gekochte Brennessel zu fressen, wenn sie die Milch derselben vermehren und deren Qualität verbessern wollen. Die Brennessel ist folglich diejenige Pflanze, welche am leichtesten leimt, die geringste Pflege braucht und das reichste Wachsthum zeigt. Fast keine Pflanze hat nach der großen Kälte der nördlichen gemäßigten Zone oder nach der enormen Hitze unserer südlichen Gegenden sich entwickelt, wenn sie schon Samen anlegt. Warum verwendet also der Mensch, der doch so leicht nach grünen Gemüsen sucht, so lange sie noch selten sind, der auf die unbedeutendsten Erntungsgräser sabbelt, dem Boden abgewogene Produkte, die nur den Namen und die Form, nicht aber den Werth und Geschmack von Gemüsen haben — nicht zu seiner Ernährung auch die Brennessel, die doch am ersten unter allen spricht? — Die Bewohner des Nordens, welche weniger Gemüße als wir haben, sind von ihren Vorurtheilen gegen diese Pflanze bereits zurückgekommen und haben sich bequemt, die Brennessel als Nahrung zu benutzen. Als Gemüse zubereitet, hat die Pflanze einen vortheilhaften Geschmack und wird selbst von sehr diffizilen Gouten goutirt; keinesfalls steht sie hinter der Eichorie, dem Sauerampfer und dem Spinat zurück. Und welche Vortheile bietet sie erst dem Landmann! Indem er ein für seine Gemüse-Culturen unbedeutendes Kraut entfernt, sorgt er gleichzeitig für eine gesunde und substantielle Nahrung, die ihres Gleichen sucht. Der Städter hat an ihr ein Gemüse, welches ihm Sauerampfer und Spinat, zwei für die Oeconomie des Körpers höchst wichtige Substanzen, vollkommen und auf billige Weise ersetzt. Je jünger die Brennessel gepflückt wird, desto besser ist sie. Wenn man wartet, bis sie blüht, so wird der Stengel holzig und löst sich beim Kochen nicht mehr auf. So lange die Pflanze jung ist, kann man sie ganz benutzen, wenn sie älter ist, nur ihre Spitzen, indem man den Stengel unterhalb der Blätter abbricht.“

— (Eine kleine Zahlenspielerlei), wie sie das Jahr 1881 in so großer Mannigfaltigkeit bot, zeigte auch das vorgetragene Datum. Wenn wir dasselbe, wie es gewöhnlich zu geschehen pflegt, unter Hinzuefügung der die zurückgelegten Jahrhunderte angezeigten Ziffer 18 schreiben, so ergibt sich in Folgendem: 28. 8. 82 eine Zahlenstelle, welche von vornwärts wie der Ziffern (2 + 8 + 8 + 8 + 2) wiederum = 28 ist.

— (Auch Darwinismus.) Ein Gelehrter hat es versucht, den glänzenden Gang der Pariserinnen auf Grundlage der Darwin'schen Theorie zu erklären. Paris war — behauptet er — bei und lange Zeit nach seiner Gründung eine höchst miserabel gepflegte Stadt; der Rath war in Verwahrung, was übrigens schon aus ihrem ursprünglichen Namen Lutetia (die Rothstadt) hervorgeht. Die Pariserinnen, welche es durch nicht Lieben, sich zu beschmutzen, hatten deshalb die Gewohnheit angenommen, auf den Fußspitzen oder vielmehr auf der großen Zehe zu gehen. Darum resultirt eine beträchtliche Entwicklung dieser Zehe und eine besondere Anmuth für die Pariserinnen eine Art Naturnothwendigkeit und geben ihnen jene glänzenden Alluren, welche die Frauen der ganzen civilisirten Welt nachzuahmen suchen.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 20. bis 26. August c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verfaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Johann Baptist Lorenz von Clarenthal	29,4	33,6	10
2) Heinrich Baer von Delfenheim	31,7	35,9	12
3) Conrad Diehl hier, Römerberg 1	34,4	37,6	10
4) Philipp Altherr von Ballau	33,2	37,9	8
5) Peter Bahl von Bierstadt	32	35	9
6) Peter Jäger von Beßen	32	36,9	12

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, den 28. August 1882. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Der mit dem 1. Januar 1883 pachtfrei werdende **Wein-
keller** in dem vormals Bernhard'schen Hause Louise-
straße 31 soll **Montag den 4. September d. J. Vor-
mittags 10 Uhr** bei hiesiger Stelle — Moritzstraße 46 —
anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 26. August 1882.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

**Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags
4 Uhr** wollen

- 1) Herr Arnold Berger dahier für sich und als Vormund der minderjährigen Geschwister Friedrich, Wilhelmine und August Berger,
 - 2) Frau Philipp Schleicher, Eleonore, geb. Berger dahier,
 - 3) Herr Friedrich Berger dahier,
 - 4) Frau Ferdinand Ochs, Elise, geb. Berger dahier, und
 - 5) Frau Nicolaus Neumann, Anna Margarethe, geb. Jäger dahier, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe, Karl, Wilhelm und Louis Berger,
- in der Webergasse dahier zwischen Johann Schmitt Wittwe und Heinrich Barth Erben belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Scheuer und 7 Rth. 71 Sch. oder 1 Ar 92,75 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, No. 292 des Lagerbuchs, in dem Rathhaussaale **Marktstraße No. 16** dahier abtheilungshalber zum dritten und letzten Male versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit ca. 40 Jahren eine **Bäckerei** mit gutem Erfolge betrieben.

Wiesbaden, den 24. August 1882.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

**Dienstag den 5. September d. J. Nachmittags
4 Uhr** will Herr Kaufmann Christian Istel dahier, als Vormund der minderjährigen Geschwister August und Emil Lohsch, das denselben gehörige, in der Müllerstraße dahier zwischen Wilhelm Heinicke Wwe. und Ludwig Frensch Wwe. belegene, dreistöckige Wohnhaus mit 13 Ruthen 30 Schuh oder 3 Ar 32,50 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, aus No. 1248 des Lagerbuchs, in dem Rathhaussaale **Marktstraße 16** dahier mit obervormundschaftlichem Consense versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. August 1882.

5505

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. September Nachmittags 4 Uhr wollen die **Erben der Reinhard Wolf Eheleute** von hier ihr in der Spiegelgasse zwischen Albrecht Oß und Con-
sorten und Georg Wilhelm Stein belegenes zweistöckiges Wohn-
haus mit zweistöckigem Seitenbau und 12 Rth. 87 Sch. oder
3 Ar 21,75 D.-Mtr. Hofraum und Gebäudelfläche, No. 649
des Lagerbuchs, in dem Rathhaussaale, **Marktstraße 16** dahier,
abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit längeren Jahren
Wirthschaft mit gutem Erfolge betrieben und eignet
sich dasselbe seiner Lage wegen zu jedem Geschäfts-
betriebe.

Wiesbaden, den 24. August 1882.

5444

Die Bürgermeisterei.

Notizen.

Heute Mittwoch den 30. August, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Werkzeug u., in dem Hause Taunusstraße 9.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau
der Elementarschule an der Castellstraße vorkommenden Arbeiten und
Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 196.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung einer complete Speisezimmer-Einrichtung u., in dem Ver-
steigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:

Vergebung der Plätze zum Aufstellen von Schanubuden, Carroussells u.
für das Bierstadter Kirchweihfest. (S. Tagbl. 200.)

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Schlosser,

3

Dambachthal 8.

Ein guterhaltener **Diabagoni-Auszichtstisch** für 16 Per-
sonen zu kaufen gesucht. Näh. Emserstraße 2, 1 Tr. 5624

Mittel zur Vertilgung der Blutlaus,

von der Königl. Pomologie zu Geisenheim bereits früher empfohlen und von der Königl. Polizei-Direction dahier in Folge der diesjährigen außerordentlichen Vermehrung der Blutlaus wiederholt in Erinnerung gebracht, fertigen genau nach Vorschrift

Dr. Schmitt & Thormann

(F. Thormann),

5613

30 Schwalbacherstraße 30.

Kautschuck-Fußboden-Lack

mit Farbe.

Zum Selbstlackiren von Fußböden und aller Arten Geräthe gibt es nichts Besseres als:

A. HOEXTER'S

Kautschuck-Fußboden-Farbe.

Präparirt nach dem durch

Deutsches Reichspatent No. 9910

gesetzlich geschützten Verfahren und anderweiten vorzüglichen Methoden.

Diese Farbe trocknet sehr rasch, ist vermöge ihrer eigenartigen Präparation bezüglich eleganter Schönheit, Dauerhaftigkeit, sowie großen Deckkraft bis jetzt unübertroffen. — Niederlage in Wiesbaden bei

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

5208

A. Cratz, Langgasse 29.

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 4101)

beforgt unter jeder Garantie

4590

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Foh mit 1 Mt. berechnet. 97

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

102

W. Münz, Metzgergasse 30.

Zu verkaufen

Sopha und 6 **Sessel** Kirchhofgasse 9. 432

Für Spezereihändler! Ein **Kaffeebrenner** und ein **Real** mit Schubladen zu verkaufen bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 5499

Bachstreu zu verkaufen Marktstraße 22. 33

In **Sonnenberg No. 103** bei **Jean Büngel** ist eine **Kelter**, sowie ein **Flügel** zu verkaufen. 5546

Ein **Waggon** **Speisenspren** angekommen, sehr billig, sowie schönes **Bettstroh** zu 25 Pf. zu haben Adlerstraße 13. 1. St. 5570

Gerstenstroh per Gebund 15 Pf. zu haben Steingasse 3. 5570

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in der Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näheres in der Expedition d. Bl. 3621

Fuhrleute,

15 bis 20, finden von jetzt an dauernde Arbeit pro Karren 1 Mt. 20 Pfg.; auch werden **Grundarbeiter** gesucht. Näheres an der Schule in der Stiftstraße oder bei

J. Hahn & Cie., Hermannstraße 3. 5574

Glafer-Diamanten,

Brautkranz-Rahmen und **Rahmen** für **Photographien** zu realen Preisen empfiehlt

4757

M. Offenstadt, Dohheimerstraße 17, Stb.

Alle Arten **Stühle** werden gut und billig geflochten bei **Dinges**, Walramstraße 2. 5627

Alle Arten **Stühle** werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68

Immobilien, Capitalien etc

Zu kaufen gesucht ein **Geschäftshaus** im **Curviertel** mit 20.000 Mark Anzahlung. Offerten unter X. 97 postlagernd Wiesbaden erbeten. 5618

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Herrschafthaus, elegant, in feinsten Lage hier, jede Etage 7 Zimmer, Speisekammer, Bade-Cabinet, 3 Mansarden, Küche, 2 Souterrainsstuben und 2 Keller enthaltend, mit schönen Balkons, Vor- u. Hintergarten, soll wegen Familienverhältnisse für 110.000 Mt., bei Einnahme von 7000 Mt. steter Miete, verkauft werden. Offerten unter S. W. 10 postlagernd baldigst erbeten. 4993

Ein **Haus** in **schönster Lage** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13789

Doppelhaus **Jahnstraße 4 und 6** (geräumiger Hof und schöner Garten) ganz oder getheilt zu verkaufen. 3614

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen. Näheres Expedition. 914

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.

Schiersteiner Chaussee 11. Banplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen. Näheres Expedition. 1610

Ein rentables Geschäft

ist unter günstigen Zahlungs-Bedingungen Gesundheits halber sofort abzugeben. Gef. Offerten unter E. R. 150 postlagernd erbeten. 5598

Bäckerei zu verkaufen.

In **Mainz** ist eine frequente **Bäckerei** mit **Haus**, ganz in der Nähe des neuen Central-Bahnhofs, preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch **W. Halberstadt**, Bellmundstraße 21a. 5478

6-7000 Mark auf erste Hypothek sofort anzuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4878

Alle Weiszeugnähereien werden schnell und billig besorgt, in und außer dem Hause, Herrnhemd 1 Mt., Frauenhemd 60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze 11423

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur Tannusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 5753

Anfangs September c. beginne ich mit einem Cyclus zur Belehrung in der modernen französischen Sprache, im Abonnement, für Herren und Damen, Abends 8 Uhr. Näheres in meiner Wohnung.

5274 **Marie de Bostel**, Geisbergstrasse 5, II. St. Ein **Ober-Primaner**, welcher mit Erfolg zu den unteren Classen beider Gymnasien vorbereitet, hat noch eine freie Stunde zu vergeben. Gef. Offerten beliebe man unter L. M. 32 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 197

Eine **Engländerin** wünscht **Sprach-, Musik- und Sing-Unterricht** zu ertheilen. Näheres **Frankfurterstrasse 12.** 5269

Ein Stud. phil., als Lehrer best. empfohlen, wünscht **Privat-Unterricht** zu ertheilen, auch 3—4 Schülern auf. N. Exp. 4630
Ausgezeichneten **Gesang-, Violin- und Klavier-Unterricht** ertheilt **Jean Grimm**, Geisbergstrasse 18. 5782

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. H. Dohheimerstrasse 6, Hinterhaus, Parterre. 5514

Eine **Amme** sucht **Schneffelle**. Näh. bei Frau Lohn, Gebamme in Schierstein, Lehrstrasse 229a. 5682

Ein gew. Herrschafts-Diener,

gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle. Näh. Exped. 5580

Ein zuverlässiger Mann, in allen **Haus- und Gartenarbeiten** erfahren, sucht Beschäft. oder Stelle. Näh. Exp. 5650

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Maschinennäherin**, sowie ein braves **Lehrmädchen** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5632

Ein **Dienstmädchen** gesucht Hochstätte 4, 1 Stiege. 5180

Ein tüchtiges **Hausmädchen**, welches nur in **Herrschaftshäusern** gebient hat, wolle sich vorstellen im „**Kaiserbad**“ im 2. Stod. Eingang im Herrnhäusgäßchen. 5395

Eine gutbürgerliche Köchin

wird gesucht. Näh. Exped. 5557

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sowie alle vor kommenden Hausarbeiten gründlich versteht, wird für Anfang September von einer ruhigen Familie gesucht. Nur Solche wollen sich vorstellen, welche mit guten Empfehlungen versehen sind. Näheres Expedition. 5671

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeit versteht, wird gesucht Langgasse 34, „**Badhaus zum goldenen Brunnen**“. 5708

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlgezogenen Lehrling für unsere **Eisenwaaren-Handlung**.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10968

Für Wiesbaden und Umgegend wird ein gewandter **Colporteur**, versehen mit Gewerbezeug, gesucht. Persönliche Meldungen im Comptoir **Frankfurterstrasse 13, 1. Etage.** 5625

Zuverlässige Fußbodenleger

gesucht von **W. Holland**, Steingasse 7. 5640

Ein **Lopezier-Gehilfe** gesucht Webergasse 42. 5644

Ein noch gutes **Leder-Handlöfcherchen**, 56 Ctm. lang, 1.6 breit, 23/24 hoch, zu kaufen gesucht **Oranienstrasse 25, Hinterhaus, Parterre.** 5406

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine Hochparterre-Wohnung:

1 Salon, 3 Schlafzimmer (auch nur 2, wenn das dritte im 1. oder 2. Stod zu haben ist) und **gute Pension** in einem freundlich gel. Landhause (am liebsten **Sonnenberger- oder Parkstrasse**) gef. Adressen unt. E. W. T. an die Exped. erbeten. 5579

Gesucht zum 1. October oder früher zwei von den Gerichtsgebäuden nicht allzu entfernt liegende unmöblirte Zimmer, womöglich Parterre. Off. unter B. C. an die Exp. erb. 5631

Für eine **englische Gouvernante** und **zwei Kinder** wird in einem Landhause **gute Kost und Wohnung** (1 Salon und 2 Schlafzimmer) gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man an **Herrn J. C. Barker, Hotel „Belle vue“**, abgeben. 5638

Per 1. October zu miethen gesucht

in der **Wilhelmstrasse** eine geräumige, elegante **Bel-Etage** von circa 10—12 Zimmern, **Bade-Einrichtung**, zum **Wiedervermieten** geeignet. Gef. Offerten an **Chr. Falker, Saalgasse 5**, erb. 5386

Annonce.

Gesucht wird für eine kleine Familie von 3 Personen eine schöne, ruhige, unmöblirte Parterre- oder 1. Stod-Wohnung von 6—8 Zimmern nebst Zubehör, eventuell eine dem entsprechenden, elegante Villa in der Nähe der **Wilhelmstrasse**, womöglich am **Wilhelmsplatz**, oder sonstwo in dieser Gegend. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre **F.** Untere Promenade 49, **Somburg v. d. Höhe**, zu senden. 5391

Angebote:

Albrechtstrasse, Hintergebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an kinderlose Familie zum 1. October zu vermieten. Näh. **Göthestrasse 1, 2 Tr.**, Vormittags. 5416
Bahnhofstrasse 10, **Bel-Etage**, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Louisenstrasse 20, 1 St.** Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315

Villa Geisbergstrasse 19

möblirte Wohnung zu vermieten. 3707

Geisbergstrasse 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 3707

Lehrstrasse 1a möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 4946

Moritzstrasse 15 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Oranienstrasse 16, **Bel-Etage**, Salon und 1—2 Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 5629

Rheinstrasse 5 ist eine **Hochparterre-Wohnung** von 7 Zimmern und die 3. Etage ganz oder getheilt zu verm. 1913

Rheinstrasse 33 sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5474

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten

Meßgergasse 27 im **Meßgerladen**. 4489

Möblirte Parterre-Zimmer mit oder ohne Küche

Adelheidstrasse 16. 5403

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension und Gartenbenutzung billig zu verm. **Mainzerstrasse 46**, **Bel-Etage.** 5501

Röderstrasse 3 ist die **Meßgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Groll.** 3253

Werstätte oder **Magazin-Raum** zu vermieten kleine

Dohheimerstrasse 3. Näheres **Dohheimerstrasse 25.** 1231

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und

Logis Meßgergasse 18. 2980

Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft

„Zum Mohren“,

Kengasse 15.

Kengasse 15.

Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).

Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.

Reichhaltige Speisekarte. 867

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50. 4713
Alten Marsalawein per Flasche 2 Mk. 50 Pfg.

J. C. Bürgener in Wiesbaden,

Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf Schultz & Klug** in **Bordeaux**, empfiehlt unter einer reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als besonders gut und billig:

1877er Rothwein, Chât. de Couloumey, Mt. 1.10. } per Flasche
1875er " Cos. Saint-Estèphe, " 1.25. } ohne Glas.
1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50.

Für Flaschen berechne und vergüte ich 10 Pfg. per Stück.

Hochfeine Liqueure,

Benedictiner, Chartreuse, Maraschino, ferner:

Winnecke'scher Ober-Harzer-Kräuter-Bitter, von Autoritäten geprüft und empfohlen zur Wiederherstellung und Beförderung des Appetits, sonstigen Magen-übels und Verdauungsstörungen aller Art.

Fabrik feinsten Liqueure.

August Winnecke,

Clausthal, Oberharz.

Depots bei Herrn August Schmitt, Mehrgasse.
" E. Möbus, Taunusstraße.
" J. Schaab, Kirchgasse 27.
" Carl Seel, Karlstraße 22. 634



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

76 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Das von vielen Herrschaften so oft verlangte grobe Roggenbrot ist nach wie vor nur bei mir zu haben. 19792
Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.

Eine sehr vollständige, grüne Stips-garnitur mit Portieren und verschiedene andere Möbel sind Umzugs halber zu verkaufen Rheinstraße 50. 5170

Chaise longue und eichene Rohrstühle billig abzugeben Kengasse 16, 1. Etage. 5602

Ein japanisches Schränkchen zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn F. de Fallois, Langgasse. 5651

Alle Arten Möbel, Glas und Porzellan, wie neu, billig abzugeben Wellstrasse 7, 1 Etage hoch. 52:3

Zucker:

Rölnner Raffinade } im Brod . . . 44 Pfg.
Duisburger Raffinade }
Braunschweiger Raffinade, ungebläut . 46 "
Holländische Raffinade, ächte Marke . 50 "
gemahl. Melis im Pfd. 48 Pfg. } bei 10 Pfd.
" Raffinade 50 " } 3 Pfg.
" " extra pulverisirt . 52 " } billiger.
beste Würfel-Raffinade im Pfd. 50 Pfg., bei 10 Pfd.
2 Pfd. billiger, in Kisten von 50 Pfd. pro Kiste
23 Mt. 50 Pfg., empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

5605

15 Ellenbogengasse 15.

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Prämiene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876

Gegründet 1836.

Aechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn C. Baeppler.

Herrn Willh. Knapp.

" F. Bellosa.
" Chr. W. Bender.
" Hch. Bind.
" Franz Blank.
" Ed. Böhm.
" W. Braun,
" Georg Bücher jr.
" H. Burekhardt.
" Ant. Cratz.
" Aug. Engel.
" F. Freißen.
" Aug. Gottlieb.
" V. Groll.
" F. Günther.
" Wm. Hanson.
" Th. Hendrich.
" Gustav von Jan.
" W. Jung.
" Chr. Keiper.
" J. C. Keiper.
" Ph. Klapper.

" Aug. Korthener.
" J. Kunz.
" J. G. Lendle.
" Carl Linnenkohl.
" Georg Mades.
" F. A. Müller.
" Wilh. Müller.
" J. Nauheim.
" L. Pomy.
" Hch. Pfaff.
" J. Rapp.
" J. Schaab.
" A. Schirg.
" A. Schirmer.
" Carl Seel.
" Fr. Strasburger.
" Jac. Urban.
" C. H. Wald.
" Fritz Weck.
" J. W. Weber.
" J. B. Weil.

Fräulein Marg. Wolff.

181

Zum Einmachen

feinsten Weinessig, Senfförner, Gewürze aller Art u.
5193 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kieler Roheß-Bücklinge

treffen jeden Tag frisch ein bei

5678

A. Schmitt, Mehrgasse 25.

Seine Frucht-Marmelade à 40 Pf., Honig à 60 Pf.,
rhein. Rübenkraut à 20 Pf. und Birnlatwerge à 48 Pf.
empfehl

A. Schmitt, Mehrgasse 25. 567

Gute Kartoffeln

per Kumpf 30 Pfg. zu haben
Schulgasse 7. 5609

Für Damen.

Mit dem 1. September beginnt ein neuer Coursus im Zuschneiden und Modellzeichnen, und bitte, Anmeldungen rechtzeitig zu machen.

Louise Hoffmann Wwe.,
Marktplatz 3.

6148

Strickwolle

in reicher Auswahl und billigstem Preis.

5527 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Seidene Ballonkappen

per Stück 50 Pfg.
empfehl

Marktstraße No. 29, **Caspar Führer,** Bahnhofstraße No. 12,
50 Pfg. und 1 Mark. **Bazar.** 3811

5554

Daunen-, Koffhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.
Federdecken Federkissen.
Koffhaar- und Seegrass-Matratzen.

Michael Baer, Markt.

J. KEUL, Ellenbogengasse No. 12, **Wiesbaden,**
am Königl. Schlosse. 3749

Größtes

Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits- Geschenke
jeder Art.

Verkauf zu streng reellen und billigsten Preisen.

Alleinverkauf!

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich dem Herrn
J. C. Roth, Langgasse 31,

den Alleinverkauf meiner auf der Düsseldorfer Kunst- und Gewerbe-Ausstellung prämierten **Rauchtabak- und Cigarren-Fabrikate** für Wiesbaden übertragen habe.

Fr. Rotmann,
Burgsteinfart in Westfalen.

5502

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Säfnergasse 9.

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre.

Nolte, Maler. 4109

PENSION WALTENBERG.

LOCATION CENTRAL, SUNNY AND ELEGANT.
ENGLISH AND AMERICAN COMFORTS
GUARANTEED.

PRIVATE TABLE IF DESIRED.

BEST REFERENCES.

BRIENNER STR. 47/II. & III. ÉTAGES

MUNICH.

5610

Elektrotechnisches Bureau von F. Uppenborn jr.,
Hannover.

ELEKTRISCHE

Beleuchtungs- Einrichtungen mittelst dynam. - elektrischer Maschinen (neuestes System Edison'sche Incandescenz-Beleuchtung (Glühlampen), als Ersatz der Gasbeleuchtung in grösseren Räumen, Restaurants, Geschäftslokalen, Bureaux, Wohnungen etc.

FAURE-ACCUMULATEUREN für Incandescenzlicht. Complete, amerikan. Telephonanlagen — Lager sämtlicher Maschinen für elektr. Beleuchtung — Preis-Verzeichnisse und Kostenanschläge gratis und franco.

Vertreten durch: Herrn **Max Müthel-Ratzburg** in Wiesbaden.

Näheres: Comptoir Röderstrasse 32.

4804

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

A. BAUER,

Bergolber,

1 Grabenstrasse 1.

Empfehle mein Lager in **Spiegeln** und **Fenster- gallerien**, sowie im **Einrahmen von Bildern**, **Anfertigung von Barock-Goldrahmen**, sowie **Neuvergoldung gleicher Artikel** zu den reellsten Preisen. 5109

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Spiegelgläser und Goldleisten

empfehl unter reeller Bedienung

4759 **M. Offenstadt, 17 Dogheimerstraße 17, Stb.**

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

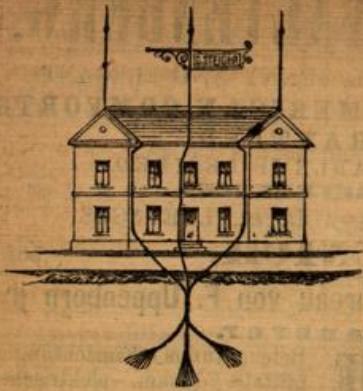
von **L. Freeb, Mauritiusplatz 4,** 4757

empfehl ihr reichhaltiges Lager **vollständiger Garnituren**, sowie **einzelner Gegenstände** in schwarz, Nußbaumen und zum Ueberpolstern. **Rohrstühle, Cessel, Wiener Stühle** etc. in großer Auswahl. Musterkarten stehen zu Diensten.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen- gasse 6,

empfehl sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh- stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen** u. s. w., echten **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen. 61

Ein- und Zithr. nußbaumene und tannene **Kleiderschränke**, nußb. französische **Betten, Kommoden, Console, Secre- täre, Spiegel- und Bücherschränke, Verticows, Wasch- kommoden und Nachtschränken** mit und ohne **Marmor, Spiegel, Stühle, Koffhaar- und Seegrassmatratzen**, tannene **Betten, Deckbetten und Kissen, Sophas, Garni- turen** etc. sind sehr billig zu verkaufen **Michelsberg 22** bei **H. Markloff.** 5607



Blitzableiter (Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt
sich im Anlegen von
Blitzableitern
unter Garantie. 12610
Referenzen stehen zu
Dienst.

NB. Auch untersuche ich
ältere Leitungen mittelst
Galvanometers auf deren
Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger,
Platterstraße 1d.

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kunstgerechter Ausführung, wie auch
Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. **Repa-
raturen** an alten **Grabsteinen** werden billig und prompt
besorgt. Auch werden auf Wunsch **Porzellan-Figuren** (auf
Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,
Platterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5. 107**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. August.

Geboren: Am 22. Aug., dem Schreinergehilfen Karl Mos e. S. —
Am 25. Aug., dem Bader Jacob Stricker e. L., N. Marie. — Am 26. Aug.,
dem Stadtbaumeister a. D. Ulrich Hane e. S. — Am 27. Aug., dem
Kaufmann Friedrich Gustav Piepke von Leeds in Großbritannien e. L. S.
Aufgeboten: Der Gastwirth Karl Friedrich Zerbst von Neu-
Jenburg, wohnh. daselbst, und Margarethe Biehe von Neu-Jenburg,
wohnh. daselbst. — Der Hausdiener Peter Sambol von Faulbach, A.
Sabamar, wohnh. dahier, und Gertrudis Marie Magdalene Fischbach von
Kestert, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Buchhalter Karl
Heinrich Petry von hier, wohnh. dahier, und Katharine Elisabeth Dullst
von Unterfuhl, Amtsgerichtsbezirks Gerfungen im Großherz. Sachsen-
Weimar-Eisenach, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 26. Aug., der Fabrikantseheer Egidius Gray von
Neuhofen, Cantons Mutterstadt, Bezirks Frantenbach in Rheinbahren,
wohnh. zu Nischersleben, und Mathilde Eleonore Friederike Noll von hier,
bisher dahier wohnh. — Am 26. Aug., der Musiklehrer Heinrich Hugo
Eugen Grimm von hier, wohnh. dahier, und Mary Agnes Webb von
Trammere in der Graffschaft Chester in Großbritannien, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Aug., der Königl. Amtmann a. D. Anton
Heinrich Gull, alt 76 J. 5 M. 12 T. — Am 27. Aug., August Peter,
S. des Schuhmachers Mathias Sulzbach, alt 1 J. 11 M. 18 T. — Am
27. Aug., die unverheh. Rentnerin Charlotte v. Pander von St. Peters-
burg, alt 52 J. 6 M. 21 T. — Am 27. Aug., der Schlosser Johann
Burghard, alt 46 J. 2 M. 29 T. — Am 27. Aug., der Tagelöhner Peter
Schön, alt 67 J. 9 M. 3 T. — Am 28. Aug., der verw. Schäfer Heinrich
Frankenbach von Gronberg, A. Königstein, alt 53 J. 4 M. 4 T. — Am
28. Aug., Marie, geb. Wagner, Ehefrau des Schlossers Wilhelm König,
alt 53 J. 9 M. 21 T. — Am 28. Aug., Anna, Zwillingstöchter des
Victualienhändlers August Papf, alt 2 J. 2 M. 29 T.

Königliches Standesamt.

Angelommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. August 1882.)

Adler:

Paas, Kfm. m. Fr., Köln.
Antoine, Kfm., Chalons.
Pohndorf, Rent. m. Fr., Hamburg.
Wilke, Kfm., Meerane.
Schlessinger, Kfm., Berlin.
Dreckmeier, Kfm., Amsterdam.
Noback, Rent., Amsterdam.
Kok, Amsterdam.

Archaud, Rent. m. Tcht., Paris.
Isaaksohn, Kfm., Berlin.
Arnheim, Kfm., Berlin.
Yaffé, Comm.-R. m. Fam., Posen.
Schleicher, Paris.
Assmann, Fbkb. m. Fr., Neuviges.
Dessauer, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Gross v. Trockau, Baron. Land-
Ger.-Rath m. Fr., Würzburg.

Gobiet, Kfm., Brüssel.
Müller, O.-Landger.-Rath, Köln.
Haas, Landger.-R. m. Fr., Bonn.
Freuding, Just.-R. m. Fr., Burg.
Kleine, Kfm., Berlin.
Lessing, Kfm., Düsseldorf.
Mortfeldt, 2 Fr., Bremen.
Standacher, Rt. m. Fr., Düsseldorf.
Kraft, Fr. m. Töchter, Berlin.
Löwensohn, m. Fr., Moskau.
Hoppertz, Kfm., Köln.
Biermann, m. Fam., Crefeld.

Alteesaal:

Lessing, m. Fr., Frankfurt.
Girard de Soucanton, Fr. Baron,
Petersburg.
v. Hahn, Fr. Bar. m. Bd., Petersburg.
Potthoff, Paris.

Bären:

Mück, m. Fam., Köln.
Besser, Buchhdl. m. Tcht., Gotha.
Gamschütz, Fabrikbes., Neusalz.

Belle vue:

v. Radowitz, kais. deutscher Ge-
saudter, Athen.
v. Ittersen, Utrecht.
de Neuville, Utrecht.
Hermann, Hotelbes., Paris.
Werminghoff, Kfm., Berlin.
Negris, Director, Athen.

Berliner Hof:

Fränkel, Fr. Dr., Posen.

Hotel Block:

Schultz, m. Fam., Petersburg.
Fiedler, Rheydt.
Ulrich, Fr., Petersburg.
Miller, m. Fam., England.
Krasnoselski, m. Fr., Petersburg.
Cohn, Fr. m. Fam., Königsberg.
Malburne, Fr., England.
Heyn, Consul, Berlin.

Schwarzer Hock:

Schmitz, Dr. m. Fr., London.
Richardt, Fr. Rent., Berlin.
Belayeff, Fr. m. Tcht., Schwalbach.

Zwei Bücke:

Jesse, Bürgermeister, Ehrenfeld.
Eich, Bürgermeister, Longerich.
Thiel, Ems.
Aly, Fr. m. Sohn, Leipzig.
Eyrich, Eschwege.

Chimischer Hof:

Haak, Lieut., Hamburg.

Hotel Dahlheim:

Johnstone, 2 Fr., Irland.
Bockloff, Dr., Köln.
Krampe, Dr., Dorsten.
Alibert, Kopenhagen.

Hotel Dasch:

Hirschberg, Rittm. a. D., München.
Kurs, Geh.-R. Dr. m. Fr., Berlin.
Benson, Anwalt, Amerika.

Engel:

Siess, 2 Fr., Würzburg.
v. Schwartzensau, Fr. Freifrau m.
Bed., Würzburg.
Heymer, Fbkb. m. Fr., Altenburg.
Schehl, Fr., Frankfurt.

Einhorn:

Bloch, Kfm., Berlin.
Weiller, Kfm., Coblenz.
Müller, Postmeister, Hadamar.
Selowsky, Kfm., Dresden.
Jahn, Kfm., Teterow.
Werner, Kfm., Dresden.
Bene, Forstbeamter, Düsseldorf.
Joly, Forstbeamter, Düsseldorf.
Wohmann, Forstbeamter, Rennerod.
Köcke, m. Fr., Barmen.
Dreser, Fr., Barmen.
Hünke, Fr., Barmen.
Vandenberg, Kfm., Amsterdam.

Wasserheilstalt Bietenmühle:

Környei, Fr. Dr., Budapest.

Eisenbahn-Hotel:

Mattern, m. Bed., Berlin.
Stolper, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Happe, Crefeld.
Hertel, Magdeburg.
Nehren, Kfm., Limburg.
Oberhummen, Dr. phil., München.
Cramer, Holland.
van Dingen, Amtmann, Holland.
v. Hagen, m. Fr., Elberfeld.
v. Rothschild, Rent., Frankfurt.
Flehinghaus, Kfm., Elberfeld.
Gyntelberg, Kfm., Veyla.
Anderson, Kfm., Veyla.
Crygan, m. Fr., Köln.
Schultze, Kfm., Berlin.
Crygan, 2 Stud., Köln.

Europäischer Hof:

Priefer, Pfarrer, Bernau.
Hermes, 2 Kfite., Elberfeld.
Lohmann, Hptm. m. T., Lippstadt.
Myttenbrück-Drock, Fr., Rotterdam.
Drock, Rotterdam.
Myttenbrück-Drock, Fr., Rotterdam.

Weiss, Gerichtsrath, Fulda.
Worms, Paris.
zu Puttitz, Frhr. Major z. D. m.
Fam., Berlin.
Krug, Stadtrath m. Fr., Berlin.
Richter, Fr., Berlin.

Grüner Wald:

Haas, Kfm., Strassburg.
Paling, Fr., Köln.
Edel, Strassburg.
Bettine, Kfm., Strassburg.
Häuser, Neuwied.
Bücher, m. Sohn, Schwerte.
Moll, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Weigand, Fr., Coblenz.
Krug, Pfarrer, Heidelberg.
Voigt, Pfarrer, Offenbach.
Drouven, Kfm., Coblenz.
Schlosser, Coblenz.
Seithern, Coblenz.
Fischbach, Ing. m. Fr., Göttingen.

Vier Jahreszeiten:

v. d. Kapellen, Fr. Bar., Darmstadt.
v. Widmann, Freih., Stadthalter.

Lubinsch, Fr., Coblenz.
Schekine, Fr., Heidelberg.
Hurlbut, m. Fr., Offenbach.
Theroulde, m. Fr., Paris.

Mitschel, London.
Konic, Dr., Polen.
Kates, m. Fam., Philadelphia.

Heaten, m. Schwest., Philadelphia.
Morris, m. Fr., Philadelphia.
Schmedding, m. Fr., Amsterdam.

Grasfeld, m. Fr., Utrecht.
Heidenheimer, m. Fr., Nürnberg.
v. Marwyk-Kooy, m. Fr. u. Bd., Holland.

Schultetus, Göttingen.
Warner, m. Fam., Bridgefort.

Fleming, Fr., London.
Bucknell, Fr. m. 2 Tcht., Paris.
Teatmann, m. Fam., Paris.

Lomnitz, Dr. med., m. Fam., Hamburg.
Kraszewski, Dr. med., Warschau.
Brzezinski, Kreisrichter, Siedles.

Vincennes, Indiana.
Brimstuck, m. Fr., Amerika.

Kaiserbad:

Riedig, Kfm., Wolkenburg.
Beckert, Kfm., Chemnitz.
Lütke, Banquier, Berlin.

Goldenes Kreuz:

Jaminski, Amts-Anw., Gladbach.
Jansen, Landger.-Seor., Elberfeld.
Lamos, Dr. med., Wien.
Lampenscherr, Düsseldorf.
Topp, Secretär, Hannover.
Deussen, Kfm., Oberdreis.

Goldene Krone:

Hamberger, Kfm., Cincinnati.
Mayer, Kfm., Deutz.
Serrnau, Kfm., Braunschweig.

Weisse Lilien:

Stemmler, Fr., Oberstein.
Schmidt, m. Fr., Essenheim.

Nassauer Hof:

Schöller, Fr. m. Tocht., Düren.
Hoesch, 2 Fr., Düren.
Humenthal, m. Tocht., Frankfurt.
v. Geer, Fr. Baron m. Tocht. u. Bed., Pau.
Waterburg, Fr. m. Bd., New-York.
Jessey, Fr. m. Sohn u. Bed., Beaumont.

v. Alvensleben, Bar., Giesendorf.
Rosenbohm, Darmstadt.
Borsius, Oldenburg.
Oppenheimer, Commerzien-R. m. Fr. u. Bed., Braunschweig.
de la Mar, m. Fr., Amsterdam.

Villa Nassau:

Trefosse, m. Fr., Paris.
Salfeld, Paris.
Cassel-Cure, Fr. m. Fam., England.
Ocho, m. Fam., Liverpool.

Hotel du Nord:

v. Renneampf, Bar., Warschau.
Becker, m. Fr., Liebenheim.
Reichard, Buchhändler, Gera.
Bohrmann, m. Fam., Sydney.
Hazard, m. Fr., Belgien.
Strof, Kfm., Rotterdam.
Schoepff, Fr., Eisenach.

Alter Nonnenhof:

Willbre, Stud., Tournai.
Hoodanotte, Prof., Tournai.
Falke, Kfm., Magdeburg.
Hildebrandt, Nastätten.
Doelen, Kfm., Elberfeld.
Schlupkoten, Haupt-L., Elberfeld.
Ehmann, Elberfeld.
Mummhoff, Kfm., London.
Zabka, Fr., Ratibor.
Jungst, Fr., Ratibor.
Koch, Fr., Herborn.
Ost, Kfm., Kempten.
Danzig, Ing., Köln.
Nell, Kfm., Chemnitz.
Leber, Coblenz.
Mackowski, Rent., Coblenz.
Kircher, Kfm., Köln.
Mausan, Fr. Rent. m. Tocht., Köln.
Kircher, Fr. m. Tocht., Köln.

Pariser Hof:

Klark, 2 Fr., Holland.
Lille, Fr., Eltville.
Seuling, Kfm. m. Fr., Buseck.

Rhein-Hotel:

Heinen, Kfm. m. Fam., Rotterdam.
Canning, Rent., New-York.
Mander, Kfm., Bremen.
Harold, Dr. m. Fr. u. Schwester, Ludwigsbafen.
Freustertz, m. Fr., Andernach.
Horn, Offizier, Berlin.
Yates, m. Fr., Kilmamoreck.
Madood, Dr. m. Fr., Kilmamoreck.
Porter, St. Vincent.
Simpson, Fr., Kilmamoreck.
Emanuel, Fr. m. 2 Tocht. u. Bd., Paris.

Lipaky, Fr. Hof-Schauspieler, Braunschweig.
Hermann, Rent. m. Fam., Cannstadt.
Wolff, Fr. Director, Berlin.
Anguall, Rent. m. Tocht., London.

Orphanides, Dr., Athen:

Welen, Rent., Basel.
Hollensteiner, Hauptpast. m. Fam., Oldenburg.
Winslow, Rent. m. Fr., Brighton.
Knorr, m. Fr., Hamburg.
Ashton, Rent. m. Fam., New-York.
Julius, m. Fr., Berlin.
Baumeister, Referendar, Berlin.
Schneidewind, Fr. Dr. m. Tocht., Leipzig.

Rheinsteine:

v. Tenniges, Dr. phil., Sachsen.
Baldwin, m. Fr., Cleveland.
Csapaka, Fr. Gräfin m. Bd., Russland.
Mülinen, Graf, Haag.
Hoffmann, Ingen. m. Fr., Turin.
Höhne, Rent. m. Fam., Russland.
Wilson, Bradford.
Pastor, Ruhrort.

Weiße Rose:

Wichmann, Oberforst., Grünwalde.
Stromeyer, Fr., Erfurt.
Reuning, Rehn-R. m. Fr., Giessen.
Rienth, Berlin.

Schützenhof:

Rudolf, Prof. Dr. m. Fr., Neuss.
Neumann, Kfm., Hamburg.
Eben, Direct., Oberstein.

Weisser Schwan:

Baily, Cambridge.
Leroy, Jamaïque.

Sonnenberg:

Storch, Gießen.
Wagner, Fr. m. Enkel, Essenheim.
Wolf, Fr. m. Enkel, Essenheim.
Zimmer, m. Fr., Wackenheim.

Spiegel:

Frielinghaus, Reg.-Bauführer, Dortmund.

Stern:

David, Rent. m. Fr., London.
Lewer, Fr. m. Fam., London.
v. Ropp, Fr. Baroness m. Bd., Russland.

Tannus-Hotel:

Hoepner, Fr. Sanitätsrath, Berlin.
Less, Fr., Berlin.
Rohde, Kfm. m. Fr., Amerika.
Löbe, Gymn.-Lehr. m. Fr., Hannover.
Wouters, Prof. m. Fam., Belgien.
Kathe, Rent. m. Soho, Deutz.
Collin, Rent. m. Fam., Belgien.
Mady, Rent. m. Fam., Belgien.
Bosmann, Rent. m. Fr., Antwerpen.
Kremer, Oberlehrer Dr. m. Schwest., Essen.

Leist, m. Sohn, Köln:

Rüger, Kfm., Frankfurt.
Hergentheim, Kfm., Köln.
Moses, Stud. med., München.
Knops, Direct. m. Fr., Siegen.

v. Baudissin, Assess., Strassburg:

van Dyk, Fr., Rotterdam.
Munthe, Fr. Hptm., Christiania.
Lunde, Fr., Christiania.

v. Zaboroffsky, Rent., Petersburg:

Kleyer, Kfm., Lüttich.
Quottier, Kfm., Lüttich.
Roque, Offizier, Melp.
Smith, Consul, Mainz.

Michalet, Kfm., Berlin:

Arnold, Hptm. a. D. m. Fr., Berlin.

Hotel Trianthammer:

Alfoth, Kfm., Berlin.
Ben, Kfm., Nördingen.
Elscheid, Kfm., Bonn.

Guilart, Postdirect. m. Fam., Stralsund:

Horn, Kfm., Limburg.
Grandpré, Kfm., Limburg.
Wenzel, Pfarrer, Naheheim.

Privathotel Wenz:

Guhauer, Fr. Rt. m. Begl., Berlin.

Hotel Victoria:

v. Hell, franz. G.-Consul, Frankfurt.
v. Läu, Florstadt.
Barlow, Fr. Rent., Denbigh.
Drinhaus, Fr. Pension-Vorsteherin, Bonn.

Marrieh, 2 Fr., Leamington:

Bocoman, 2 Fr., Kent.
Tibbits, Fr., Warwick.
Diamond, Fr., London.

Pall, Fr., Rotterdam:

Raspe, Fr., Rostock.
Wolf, Rent., Dresden.
Dobson, Rent., Ealing.

Gurney, Rent., Ealing:

George, Rent., Barnet.
Veale, Rent., Barnet.
Michel, Rent. m. Fr., London.

Madux, Rent., New-York:

Schwabacher, Rt. m. Fr., Amerika.
Blum, Fr. Rent., Amerika.
Wilkinson, Rent., Liverpool.

Libb, Rent., Leeds:

Tromp, Rent. m. Fr. u. Schwest., Amsterdam.

Evaristo Arnús, Exc., Senator m. Fam. u. Bed., Madrid:**Hotel Vogel:**

v. Kochendoerfer, Fr. Staatsrath m. 2 Kind. u. Bed., Petersburg.
Menzel, m. 2 Tocht., Schweidnitz.

Hotel Weiss:

Wolff, Fr. Prem.-Lieut., Stettin.
Marklender, Rector, Asseln.
Weustenfeld, Kfm., Duisburg.
Morsbach, Kfm., Solingen.
Bauermann, Kfm. m. Fr., Solingen.

Winter, Kfm. m. Fr., Hamburg:

Travers, Fr. m. Tocht., Bonn.
Stein, Kfm. m. Fr., Mainz.
Baird, 2 Hrn. Rent., New-York.

Beteck, 2 Hrn. Rent., New-York:

Hahn, Fr. Rent., London.
Steck, Kfm., Frankfurt.
Rieser, Kfm., Elberfeld.

Nobbe, Kfm., Elberfeld:

Mosler, Kfm., Bonn.
Förster, Fr., Frankfurt.
Borach, Strassburg.

In Privathäusern:**Villa Albion:**

Fürst, Kfm., Köln.
Herwegen, Dr., Köln.
Schmits, Köln.
Königsberger, m. Fam. u. Bd., Crefeld.

Schnitzler, Köln:**Park-Villa:**

Smith, Fr. m. Fam., England.
Villa Speranza:

Webster, Fr. m. Fam. u. Bed., England:**Webbergasse 4:**

Spitz, Fabrikb., Barmen.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Mittwoch den 30. August: „Reif-Reiflingen“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6½ Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellum im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellum wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 28. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746,8	747,1	746,8	746,90
Thermometer (Reaumur)	+10,0	+15,6	+10,4	+12,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	4,19	3,99	4,62	4,27
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	53,7	94,3	78,80
	S.B.	S.B.	S.B.	
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	st. bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 28. August. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markt waren angetrieben ca. 360 Ochsen, 270 Kühe, 180 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68—70 M., 2. Qual. 64—66 M., Kühe 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 50—54 M., Kälber je nach Qualität 55—60 M., Hammel 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 45—50 M.

Frankfurter Course vom 28. August 1882.

Gold.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Am.	Amsterdam	168.50—60 bz.
Dukaten	9	55—60	London	20.46 bz.
20 Frk.-Stücke	16	25—29	Paris	81.15 bz.
Souverains	20	37—42	Wien	172.50 bz.
Imperialen	16	72—77	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2.
Dollars in Gold	4	16—20	Reichsbank-Disconto	4 1/2.

Das graue Fräulein.

(19. Fort.) Eine Lutra-Novelle von Martin Fun.

Der Tag war, die kleine Nebelepisode ausgenommen, von tadelloser Schönheit gewesen. Gegen drei Uhr gingen einzelne Wölkchen an, sich am Himmel zu zeigen, sich zu größeren Wolkenmassen zusammenzuziehen, und bald war die Aussicht nach Süden verhüllt. Ernö mahnte zum Aufbruch, und der Förster schlug vor, den Rückweg rechts über die Berge zu nehmen, da man dort bei etwaigem Regen geschützter sein würde, als in dem Thale längs des Flusses. Die Luft wurde kühler; die Landschaft, die am Morgen beim hellen Sonnenschein so klar und leuchtend ausgesehen hatte, erschien jetzt düster; die Felsenkuppen mit den losen Steintrümmern, denen die Abwechslung von Sonnenlicht und Nebel etwas wunderbar Geheimnisvolles verliehen hatte, waren jetzt hart in ihren Formen, todt in der Färbung. Der enge, steinige Pfad durch das Krummholz, das im Gehen hinderte und die Füße verletzete, erschien endlos; die Aussicht verhüllte sich immer mehr; ein leiser Regen fing an zu fallen, und die Fichten im Hochwalde, der endlich erreicht war, knarrten und bogen sich im Winde. Die Gesellschaft wanderte ziemlich schweigend dahin; der Weg bot viele Schwierigkeiten; bald waren kleine Bäche zu überspringen, über Felsstücke wegzuklettern, bald hinderten die abgehauenen Baumzweige, die in einem Holzschlage fukhoch übereinander lagen, jedes feste Auftreten.

„Wir werden bald zu einem Szallas kommen,“ sagte Ernö; „dort werden Sie ein wenig rasten können, Miß Helen.“

„Was ist ein Szallas? eine Sennhütte?“

„Ja, die Hütte einiger Schaffirten! Dort können Sie den berühmten Liptauer Käse in seinem Urzustande sehen. Aber nur nicht von „Disgusting“ reden! Sehen Sie den biedereren slowakischen Schäfer ohne Augenglas an, und bilden Sie sich ein, er sei das rosigste, appetitlichste englische Dairymaid, das sich zehnmal des Tages die Hände wäscht.“

„Ich habe Hunger genug, um den Appetit entbehren zu können,“ erwiderte Helen.

Der Regen hatte aufgehört, der Weg machte eine Wendung, und die Waldwiese, auf welcher der Szallas lag, war erreicht. Der Szallas war eine Hütte aus Baumstämmen, fast zu niedrig für einen aufrecht stehenden Mann, und so klein, daß man nicht begreifen konnte, wo die Schäfer, die sie bewohnten, ihre Schlafstellen aufschlugen. Diese drei Urmenschen, die den ganzen Sommer hoch oben auf der Alp, fern von jeder menschlichen Wohnung, zubrachten, zeigten schon durch ihre äußere Erscheinung, wie hypercivilisirt ihnen die äußere Anwendung flüssiger Substanzen vorkam. Alle Drei trugen, außer der Lederhose der Slowaken, Hemden von schwarz gefärbter Weinwand, so reichlich mit Fett getränkt, daß sie an Wasserdichtheit mit dem besten Gummi-Mantel rivalisiren konnten, einen breiten Gürtel von Leder und Messing um den Leib. Die schlachten, schwarzen Haare, von Fett triefend, hingen ihnen bis auf die Schultern hinab.

Alle Drei begrüßten die Ankommenden mehr mit der Neugier des Südbsee-Insulaners, als mit der Untwürdigkeit des slowakischen Bauern. Bald aber verschwand der Aelteste, dessen Haare schon stark in's Graue spielten, in der Hütte, fuhr mit der Hand in den Kessel, der am Eingange stand, knetete einen Augenblick darin herum, und ehe Ernö es verhindern konnte, brachte er einen dünnen, weichen Käse auf der Handfläche und bot ihn Helen an.

„Warte nur, brackel!“ sagte Ernö, ihn abwehrend, hier sind Gläser und Teller. Erst gib uns einige Gläser Dzinsieza (Schafmolke), und dann werden wir auch Deinen Käse kosten.“

Die sehr schmackhaften Schafmolken, die gekocht werden und

so fett sind, daß man sie mehr essen als trinken muß, waren vorzüglich, und auch der Käse, auf einem Teller mit einer silbernen Gabel servirt, ließ vergessen, daß er aus der knetenden, schwarzen Hand des Schaffirten hervorgegangen war. Die Hütte sah etwas nach Hegenkläse aus, aber vor derselben loderte ein helles Feuer und gestaltete den Ort zu einem recht freundlichen Ruheplatz. Man übersah die Waldwiese und links einen Holzschlag, von welchem die dröhnenden Töne der Art und das Zurufen der Holzschläger herüberschallten. Sonst war Alles still, es war ein idyllisches Fleckchen.

„Wie seltsam die abgehauenen Baumstämme dort auf dem Berge aussehen,“ bemerkte Helen. „Sehen Sie, Graf Honfy, dort drüben links! Man möchte sie für Schwefelholzer halten, die eine Riesenhand verstreut hat.“

„Die Schwefelholzer können uns noch gefährlich werden; an steilen Stellen pflügen die Holzschläger sie in's Thal hinabgleiten zu lassen, ohne Rücksicht auf die Gliedmaßen des vorbeiziehenden Wanderers. Wir müssen auch an einem solchen Abhang vorüber. Brechen wir lieber auf, damit wir noch bei Tageslicht das Försterhaus erreichen!“

Der Förster und der Reitknecht eilten auf einem kürzeren, beschwerlicheren Wege nach dem Försterhause zurück, um das Abendessen zu bestellen und die Pferde in Bereitschaft zu halten, damit man keinen unnützen Aufenthalt habe. Der Weg über die Waldwiese, dann an dem Holzschlage war schmal, aber bequem; man hatte die gefährliche Stelle bald passiert, und Helen überschaute noch einmal den zurückgelegten Pfad.

„Schauen Sie jetzt hin, Miß Helen, wo wir in Sicherheit sind; eben fängt dort ein Stamm an, langsam hinabzugleiten.“

„Um Gottes willen!“ rief Helen plötzlich; „dort! das Kind! Das Holz wird es zerschmettern!“

In beträchtlicher Entfernung, am jenseitigen Ufer des Baches, der am Fuße des Holzschlages hinfließ, saß der kleine Sohn des Försters, unbewußt der Gefahr, in der er schwebte, und ließ kleine Zweige, die er zusammengebogen hatte, auf dem Wasser schwimmen. Der Baumstamm kam langsam herabgeglitten, stieß an einen anderen, brachte ihn in Bewegung und schob ihn gerade nach der Stelle zu, wo der Knabe saß. Mit Blitzesschnelle lief Ernö an dem Bache hin, sprang hinüber und faßte den Knaben. Das Holz war auf eine Baumwurzel gestoßen, durch das Hinderniß in schnelleres Gleiten gekommen, — es mußte die Weiden in wenigen Sekunden berühren; — das Kind, erschreckt, wehrte sich gegen den fremden Mann, Ernö stolperte, glitt in das Wasser, hatte aber die Geistesgegenwart, den Knaben weit auf das andere Ufer in das weiche Moos zu schleudern. Helen stürzte nach der Stelle hin, nahm das Kind, das unversehrt war, und lehnte sich dann, leichenblaß und zitternd, an einen Baum, während Ernö sich auf seinem feuchten Lager aufrichtete. „Wie schauen Sie aus, Miß Helen! Es ist ja nir, der Bub' ist heil und gesund!“

Statt aller Antwort wies Helen auf Ernö's Hand, die stark blutete.

„Die kleine Schramme? Aber das ist ja nicht der Rede werth. Gehen wir weg von dem gefährlichen Ort! Komm, Vuberl,“ sagte er auf slowakisch zu dem Kleinen, „thut Dir nichts weh?“

Als er aber dem Knaben, der sich voller Schrecken und Staunen nicht von der Stelle rührte, die Hand reichen wollte, unterdrückte er einen Laut. Helen hatte noch immer bleich und still dagestanden, jetzt faßte sie das Kind bei der Hand und sagte leise: „Gehen wir fort von hier, damit wir in das Försterhaus kommen! Sie sind stärker verletzt, als Sie gestehen wollen.“

„Nix ist mir. Das Holz hat mich ein Bissel gestreift, das ist Alles.“

Im Försterhause wurde der Arm untersucht; die linke Hand war etwas gequetscht, die Haut gesunden, aber nicht bedeutend. Die Försterin brachte ein heilendes Kraut, welches dem „Derrn Wunder thun sollte, der ihr Vuberl gerettet hatte,“ — sie machte kalte Umschläge, und bald wurden die Pferde vorgeführt und der Heimritt angetreten. Der Vollmond stand leuchtend am Himmel und der Rückweg wurde ziemlich schnell schweigend zurückgelegt.

(Fortsetzung folgt.)